

# Postillon

Lange Str. 90 • 32791 Lage • Tel. 05232 - 3334 • Fax 05232 - 18177 • www.postillon.com • Mail: info@postillon.com



**GUTSCHEIN**

**30 TAGE FITNESS GRATIS!**

05232 698441

Friedrichstr. 9, 32791 Lage

blume  
UND SCHWIEGERTOCHTER

**DAS ETWAS ANDERE  
BLUMENHAUS IN LAGE**



Sprikernheide 34 | 32791 Lage-Hagen  
www.bluus.de

**Individuelle Beratungen, Vorträge, Workshops zu**

- Datenschutz
- Digitalisierung
- Internetmarketing

**Praxisnah, mit Erfahrung, seit 1998.**

**Workshop 03.05. in Lage**

"Was kleine **Betriebe** und **Handwerker** wirklich zum **Datenschutz** wissen und machen müssen."

**Infos & Anmeldung:**  
www.werning.com/WST

Strategieberatungen  
**thomas.werning.com**  
zu Datenschutz, Digitalisierung und Internetmarketing

Dieselstraße 12 | 32791 Lage | +49 5232 98047-00 | info@werning.com | werning.com

## Neuer Stadtgutschein

Einlösefrist für altes Modell beachten

**Lage (th).** Ab dem 1. Mai 2019 führt die Werbegemeinschaft Lage einen neuen Stadtgutschein ein, der das alte Papiermodell ersetzt.

Wer noch einen alten Gutschein der Werbegemeinschaft besitzt, achte bitte auf die Gültigkeit. Die Gutscheine sind grundsätzlich ab Ausstellungsdatum bis zum Ende des Jahres und drei weitere Jahre gültig (gesetzlich vorgeschrieben).

Beispiel: Sie haben am 15. Mai 2016 einen Gutschein erworben, so ist dieser bis zum 31. 12. 2019 gültig.

Somit sind alle im Jahre 2016 erworbenen Gutscheine noch gül-

tig und werden auch noch bis zum 31.12.2019 eingelöst. Für alle später gekauften Gutscheine gilt wie erwähnt: vom Kaufdatum bis Jahresende und dann noch drei weitere Jahre.

### Der neue Lage.Gutschein

Der neue Gutschein – ab 1. Mai 2019 – ist nach wie vor in verschiedenen Geschäften in Lage erhältlich und kann in teilnehmenden Geschäften eingelöst werden, auch in Teilbeträgen. Darüberhinaus kann der Gutschein zu jeder Zeit online von jedem PC, Tablet oder Handy gekauft und über WhatsApp & Co. verschickt werden.

## Wir pflegen Menschen in Lage

**AWO Pflege- und Betreuungsdienst**

• Team Lage

Tel.: 052 32 - 9 756 756

Friedrich-Ebert-Str. 18 32791 Lage  
pflegeteam-lage@awo-lippe.de www.awo-lippe.de

AWO Pflege- und Betreuungsdienste Lippe gGmbH • Bahnhofstr. 33 • 32756 Detmold  
Weitere Teams in Bad Salzuflen, Detmold, Extertal u. Oerlinghausen!

... seit mehr als 3 Jahren!

- Kranken- und Seniorenpflege
- Beratung in Pflegefragen
- Hauswirtschaftliche Hilfen
- Mobiler Sozialer Dienst (MSD)
- Betreuung f. Demenzerkrankte
- Familienpflege

MDK geprüft  
**Note 1,4**  
sehr gut  
23.05.2018

## Jahreshauptversammlung

Unterstützungsverein bei Todesfällen

**Lage-Pottenhausen.** Der Vorstand des Unterstützungsvereins bei Todesfällen Pottenhausen lädt für Mittwoch, 15. Mai 2019 auf 19.00 Uhr zur Jahreshauptversammlung ein.

Veranstaltungsort ist der Pottenhauser Vereinstreff an der Krentruper Straße.

Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Berichte und Neuwahl eines Kassenprüfers.

## Maiwanderung

SPD-OV Pottenhausen lädt ein

**Lage-Pottenhausen.** Am 01. Mai wandert der SPD Ortsverein-Pottenhausen. Treffen ist um 14.00 Uhr am Siekkrug zu einem kurzen Rundmarsch.

Gegen 15.00 Uhr findet ein Ab-

schluss mit Grillen, kühlen Getränken und guten Gesprächen bei Familie Elisabeth und Friedrich-Wilhelm Sunkovsky, Sylbacher Straße, statt. Dort will man den Tag ausklingen lassen.

## Café im Bürgertreff

**Lage-Waddenhausen.** Auch in den Osterferien, findet das Café im Bürgertreff Waddenhausen wie gehabt am Freitag, den 26. April 2019 um 15:00 Uhr statt. Das nächste offene Treffen vom Bür-

gertreff ist am Freitag, den 03. April 2019 um 18:00 Uhr. Die Anmeldungen für die Wanderung am 1. Mai sollten bis zum 27. April 2019 beim Bürgertreff erfolgen.

## Waldfreibad Hörste

Saisonkartenvorverkauf startet

**Lage-Hörste.** Nach den Ostertagen stehen die Zeichen in Hörste langsam auf Sommer: Der Saisonkartenvorverkauf des Waldfreibads Hörste startet. Im Hörster Krug gibt es dann verschiedenste Saisonkarten mit zehn Prozent Rabatt zu kaufen.

Die Saisonkarte Familie gibt es für 86,50 € anstatt 96 €, die Saison-

karte Erwachsene für 54 € statt 60 € und die Saisonkarte Jugendliche kostet 32,50 € anstatt 36 €. Die Karten können bis zum Saisonbeginn vergünstigt gekauft werden. Die Saison 2019 startet voraussichtlich Ende Mai, Anfang Juni. Mehr Informationen zu den Saisonkarten gibt es im Hörster Krug, Tel. 05232 88945.

## 41. CDU-Volksradfahren

Stefan Everding und die CDU laden ein zur

**Großen Familienradtour**  
am 1. Mai – Start: 11.00 Uhr –



- Beginn: ab 10.30 Uhr auf dem Marktplatz Lage.
- Länge: ca. 25 km.
- Ziel und Abschluss: Golfanlage Gut Ottenhausen. Dort werden die Teilnehmer mit Suppe, Getränken, Kaffee und Kuchen verwöhnt.
- Große Tombola zum Abschluss. Hauptpreise: 1 Reise für 2 Personen nach Berlin, 1 Fahrradgutschein im Wert von 300 €.

www.bürgermeister-für-lage.de

# CDU



Carlo Oberkönig und Daniel Weiner, Geschäftsführer StudyHelp GmbH, Paderborn

## Rückenwind-geber?



**Gemeinsam Potenzial steigern:**

StudyHelp vertraut der Firmenkundenberatung der Sparkasse. Und was können wir für Sie tun?

Sparkasse Paderborn-Detmold

sparkassen-mittelstand.de

LAGE online

Mit lage.online immer und überall dabei!

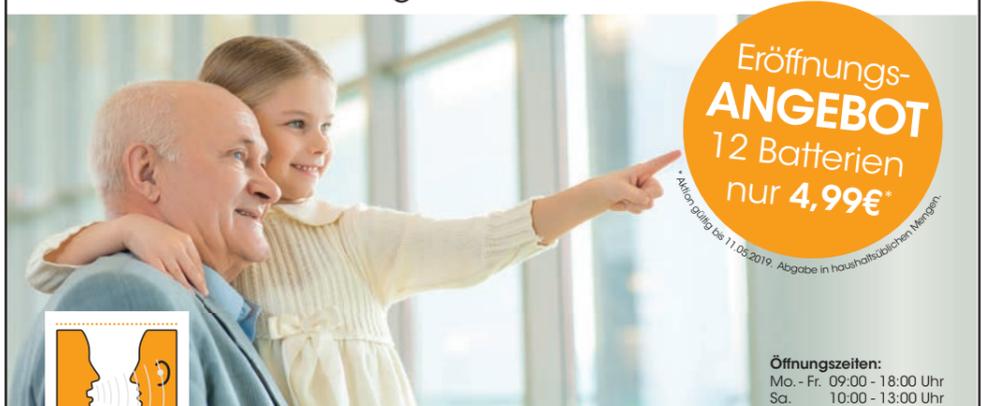
www.lage.online.de

www.facebook.com/

lageonlineportal

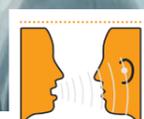
LAGE online

„Schau mal Opi, Sönke Diekmann ist jetzt auch in Lage!“  
Besser verstehen: Lange Straße 58-62



Eröffnungs-  
**ANGEBOT**  
12 Batterien  
nur 4,99€\*

\* Aktion gültig bis 11.05.2019. Abgabe in haushaltsüblichen Mengen.



Sönke Diekmann HörSysteme

www.hoersysteme-diekmann.de

Bielefeld-Heepen · Bielefeld-Sieker · Detmold · Lemgo · Lage · Horn-Bad Meinberg · Blomberg · Kalletal · Extertal

Öffnungszeiten:  
Mo. - Fr. 09:00 - 18:00 Uhr  
Sa. 10:00 - 13:00 Uhr



Die Feldbahnfreunde Lippe ließen bis zum Eintritt der Dunkelheit ihre Züge rund um das Osterfeuer fahren.



Beim Stockbrotbacken kamen nicht nur die Kinder auf ihre Kosten.

Fotos: th

## Osterfeuer in Hagen bei hochsommerlichen Temperaturen

Löschgruppe Hagen der Freiwilligen Feuerwehr sorgte für einen reibungslosen Ablauf

**Lage-Hagen (th).** Auch zum diesjährigen Osterfest lud die Löschgruppe Hagen der Freiwilligen Feuerwehr zum Osterfeuer am Ziegeleimuseum ein.

Bei fast schon hochsommerlichen Temperaturen fanden wieder einmal zahlreiche Zuschauer – vor allem Familien – den Weg zum Ziegeleimuseum.

Weder Mühen noch Kosten wurden seitens der Veranstalter gescheut, um den Gästen am Ostersonntag ein schönes Erlebnis und ein paar nette Stunden zu bieten. Um 17.50 Uhr wurde das Feuer höchstpersönlich vom Geburtstagskind Stadtbrandinspektor Andreas Bicker – Gruppenführer Hagen und stv. Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Lage – angezündet.

Die Löschgruppe Hagen als Veranstalterin und weitere Sponsoren hatten zum Osterfeuer-Fest 2019, dessen Reinerlös der Aktiven- und der Jugendabteilung der Feuerwehr Hagen zugute

kommt, eingeladen.

Die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr-Löschgruppe und die Museumsgastronomie „Tichlerstoben“ versorgten die Besucher mit allem, was zu einem zünftigen Osterfeuer gehört: Bratwurst vom Grill, Pommes und Schmalzbrote sowie Bier frisch vom Fass bzw. alkoholfreie Getränke.

Außerdem waren die Kinder eingeladen, sich Stockbrot zu backen. Stockbrot und Fahrten mit der Feldbahn rund um das Osterfeuer qualifizierten die Festwiese in Hagen vor allem als Ausflugsziel für Familien mit Kindern.

Die Feldbahnfreunde Lippe ließen ab 17 Uhr bis zum Eintritt der Dunkelheit die Feldbahn „rund ums Osterfeuer“ auf dem Außengelände des Ziegeleimuseums fahren.

Zum Einsatz kamen verschiedene Loks und Wagen, die in den Wintermonaten in der Werkstatt gewartet und gepflegt wurden.



Höchstpersönlich steckte Geburtstagskind Stadtbrandinspektor Andreas Bicker – Gruppenführer Hagen und stv. Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Lage – das Osterfeuer in Brand, hier begleitet von Dietmar Bröker

Fotos: th

## Das schnelle Wählen der 112 ist ein wichtiger Teil der Rettungskette

**Kreis Lippe.** Sind Menschen schwer verletzt oder erkrankt, ist eine medizinische Versorgung notwendig. Besonders bei einer Bewusstlosigkeit oder einem Atemstillstand kommt es darauf an, frühzeitig den Rettungsdienst zu rufen, um eine schnelle notfallmedizinische Versorgung zu gewährleisten. „Das Wählen der 112 ist dabei ein wichtiger Schritt in der Rettungskette. Nur so wird gewährleistet, dass die Erste Hilfe des Laien schnell von der pro-

fessionellen Hilfe des Rettungsdienstes ergänzt wird“, erklärt Björn Möhwald, Fachbereichsleiter für den Rettungsdienst der Johanniter im Kreis Lippe. Die Rettungskette beschreibt dabei kurz und knapp die Tätigkeiten des Ersthelfers:

**1. Schützen:** Verschaffen Sie sich einen Überblick über die Situation und versuchen Sie, die Lage einzuschätzen. Dabei unbedingt beachten: Eigenschutz ist immer das oberste Gebot.  
**2. Melden:** Wählen Sie die 112

und informieren Sie die Rettungskräfte.

**3. Helfen:** Kontrollieren Sie Bewusstsein und Atmung. Prüfen Sie, ob weitere Verletzungen vorliegen. Anschließend beginnen Sie mit den Erste-Hilfe-Maßnahmen.

Wenn eine lebensbedrohliche Situation eintritt, muss in jedem Fall die 112 gewählt werden. Dazu gehören zum Beispiel Bewusstlosigkeit, ein Herz-Kreislauf-Stillstand, Probleme in der Brust wie schwere Atemnot

oder ein Herzinfarkt. Aber auch schon eine Verletzung, die über eine Bagatelle hinausgeht, z.B. eine starke Blutung. Kurz: alles, was lebensbedrohlich ist oder werden kann, erfordert eine schnelle notfallmedizinische Behandlung. Möhwald, der seit 1997 im Rettungsdienst tätig ist, weist darauf hin: „Je besser die Rettungskette funktioniert, desto höher sind die Heilungschancen des Patienten. Daher sollte man, ob bei einem Unfall oder einem medizinischen Notfall, die Telefonnummer 112 wählen.“

Durch den Notruf wird der Rettungsdienst alarmiert. Die Rettungsleitstelle benötigt dazu folgende Angaben vom Anrufer:

- Wo ist es passiert?
- Was ist passiert?
- Wie viele Verletzte/ Erkrankte gibt es?
- Welche Verletzungen/ Erkrankungen konnten Sie entdecken?

„Auch wenn das Unfallopfer auf den ersten Blick Unterstützung ablehnt, bleiben Sie am Unfallort, reden Sie mit dem Verunfallten und warten Sie ein paar Minuten ab. Sind Sie unsicher, wählen Sie die 112. Das professionelle Rettungsdienstpersonal kann die Situation besser

einschätzen und transportiert den Patienten, wenn notwendig, gleich in ein Krankenhaus für weiterführende Untersuchungen,“ erklärt Möhwald. Um im Ernstfall schnell handeln und richtig helfen zu können, rät der Johanniter, die eigenen Erste-Hilfe-Kenntnisse regelmäßig aufzufrischen.

### Erste Hilfe und Breitenausbildung

Im Jahr 2017 wurden 431.000 Menschen bei den Johannitern in Erster Hilfe geschult, davon mehr als 12.000 Kinder und Jugendliche in Schulen. Mehr als 14.000 Eltern wurden in unseren Erste-Hilfe-am-Kind-Kursen trainiert, um in Kindernotfällen schnell und sicher reagieren zu können. Mehr Informationen zur Ersten Hilfe finden Sie hier:

[www.johanniter.de/ersthilfe](http://www.johanniter.de/ersthilfe).

### Die Johanniter-Unfall-Hilfe

Die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. ist mit rund 22.000 Beschäftigten, mehr als 37.000 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern und knapp 1,3 Millionen Fördermitgliedern eine der größten Hilfsorganisationen in Deutschland und zugleich ein großes Unternehmen der Sozialwirtschaft. Die Johanniter engagieren sich in den Bereichen Rettungs- und Sanitätsdienst, Katastrophenschutz, Betreuung und Pflege von alten und kranken Menschen, Fahrdienst für Menschen mit eingeschränkter Mobilität, Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Hospizarbeit und anderen Hilfeleistungen im karitativen Bereich sowie in der humanitären Hilfe im Ausland.



Foto: Tobias Grosser



**2. Kompanie**

innerhalb der Schützengilde der Stadt Lage von 1509 e. V.,

**Schießabend Damen**

am Dienstag, 30. 04., 18.30 Uhr,

[www.zweite-kompanie-lage.de](http://www.zweite-kompanie-lage.de)



# Die Forscher- und Musik-AG der OGS Ehrentrup besuchen das Rathaus

**Lage-Ehrentrup.** Mit viel Fragen im Reporterrucksack besuchten sechzehn Schülerinnen und Schüler der OGS Ehrentrup den Bürgerservice des Rathauses der Stadt Lage. Die Schülerinnen und Schüler sind innerhalb der OGS in der Forscher- und in der Musik-AG und nutzten die hausaufgabenfreie Zeit für einen Ausflug zum Rathaus. Dort wurden alle freundlich von Frau Busse, Fachteamleiterin für Bürgerservice und Öffentlichkeitsarbeit, im Forum empfangen. Sie führte die Gruppe in einen Sitzungsraum, der an dem Forum grenzt. Dort wartete die erste Überraschung, alle Schülerinnen und Schüler waren begeistert von dem hellen Raum mit einigen Bildern von markanten Punkten der Stadt und dem großen Tisch mit ca. 20 Sitzplätzen. Tom und Melih legten ihren Block auf den Tisch und notierten viele Informationen von Frau Busse.

Alle waren erstaunt, was in einem Rathaus alles getan wird. An-, Ab- und Ummeldungen, Fischereischeine und Rentenanträge werden gestellt, Fundsachen gesammelt, ja sogar die Schulgebäude werden von der Stadt verwaltet. Der Hausmeister der Grundschule Herr Böchers ist auch einer der vielen Mitarbeiter der Stadt Lage. Romy berichtet, dass ihre Mama in diesem Gebäude arbeitet. Eine Frage von Aylin war: „Warum ist kein Wasser mehr im Brunnen auf dem Marktplatz?“ Frau Busse erklärte, dass der Zulauf des Brunnens defekt war, eine Firma hat das Rohr von innen repariert, damit der Marktplatz nicht aufgerissen werden musste. In den nächsten Wochen wird der Brunnen wieder voll Wasser sein. Mit ei-

nem Schlüsselband ging die Gruppe fröhlich weiter zur nächsten Station: Die Musikschule / das Technikum. Dort angekommen setzten sich alle Schülerinnen und Schüler auf die Außentreppe zum Fotografieren. Ein sehr netter Mann kam zu den Kindern- es war der Hausmeister Herr Sprenger. Herr Sprenger erzählte die Geschichte des Technikums. Vor fast 100 Jahren ließ Herr Quest dieses Gebäude errichten, im Inneren entstanden helle und große Hörsäle, Laboratoriumshallen und eine repräsentative Eingangshalle. Die Halle ist heute noch so, wie sie gebaut wurde, weil das Technikum unter Denkmalschutz steht, er-

führen die Schülerinnen und Schüler. In den Anfängen war das Technikum, wie der Name schon vorgibt, eine Fachhochschule für Technische Berufe. In den Kriegsjahren wurde das Gebäude als Lazarett gebraucht. 1945 begann der Lehrbetrieb wieder, aber durch die neuen Hochschulen in Bielefeld, Lemgo und Paderborn kamen immer weniger Studenten nach Lage, sodass sie 1981 schließen musste. 1995 wurde aus dem Technikum in das heutige Kulturzentrum umgebaut. Zurzeit befinden sich die VHS und Musikschule in den Räumen. Neben dem Erlernen vieler Musikinstrumente und zwölf Sprachen bietet

das Kulturzentrum einige Ausstellungen und Veranstaltungen. Nach so vielen Kulturinformationen wurde ein Stopp in der nahegelegenen Eisdielen gemacht. Alle ließen sich das Eis schmecken. Nach der leckeren Stärkung ging die Gruppe über die Werre. Auf der Brücke konnten einige Schüler erzählen, dass die Werre in die Weser fließt und dann weiter zur Nordsee. Zurück in der Grundschule setzte sich die Gruppe noch einmal zusammen und verfassten diesen Artikel. Für die Schülerinnen und Schüler war es eine tolle Ergänzung zum Schulalltag und ein sehr spannender Nachmittag mit vielen neuen Informationen.



Die Schüler und Schülerinnen vor dem Technikum.

Malermeister  
**Schapeler** GmbH

- » Maler- & Bodenbelagsarbeiten aller Art
- » Lehmputzarbeiten
- » Schimmelpilzsanierung

Neustadt 15a | 32791 Lage-Kachtenhausen | Fon 0 52 32-97 99 7 80 | buero@malermeister-schapeler.de

[www-malermeister-schapeler.de](http://www-malermeister-schapeler.de)

## Ortsteile-Tour

### Kalkreuter in Müssen und Billinghamen

**Lage-Müssen.** Die Ortsteile-Tour von Matthias Kalkreuter findet ihre Fortsetzung am kommenden Freitag, 26.04.2019 in den Ortsteilen Müssen und Billinghamen. Ab 15.00 Uhr steht der SPD-Bürgermeisterkandidat mit dem "Roten

Grill" zunächst an der Grundschule Müssen Rede und Antwort, ehe er ab 17.00 Uhr an der ehemaligen Grundschule Billinghamen bei Bratwürstchen und Getränken für Gespräche zur Verfügung steht.

## Besetzung des SPD-Büros

**Lage.** Vor der Bürgermeisterwahl, vom 27.04. bis 25.05., ist das SPD Büro jeden Samstag mit mehreren SPD-Mitgliedern besetzt.

Die Öffnungszeiten sind von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.

**AUSSENANSTRICH**  
Farben + Beratung vom Fachhandel

Inh. Gert Prüssner e.K. - Helpuper Str. 360 - 33818 Leopoldshöhe - Tel. 05202-23 60

farben**PRÜSSNER**  
EIN HAUS VOLLER IDEEN

## Christine von Brühl im Technikum

200. Geburtstag: Theodor Fontane,  
30. Dezember 1819 bis 20. September 1898

**Lage (wi).** Zum 200. Geburtstag von Theodor Fontane stellt Christine von Brühl, deutsche Autorin und Journalistin, ihr Buch „Gerade dadurch sind sie mir lieb“ vor. Dr. Christine Gräfin von Brühl folgt einer Einladung der Stadtbücherei Lage und ihres Fördervereins und liest aus dem Buch vor am Freitag, 17. Mai 2019, um 19.30 Uhr im Technikum, Lange Straße 124. Eintrittskarten für die Veranstaltung sind im Vorverkauf bei der Buchhandlung Brückmann (Tel.: 05232 / 3432) und der Stadtbücherei (Tel.: 05232 / 601420) erhältlich oder vor Veranstaltungsbeginn an der Abendkasse.



**Christine Gräfin von Brühl hat sich mit verschiedenen literatur- und sozialkulturgeschichtlichen Veröffentlichungen einen Namen gemacht, z.B. mit einer Porträtgalerie der Hohenzollern-Frauen bzw. der Beschreibung des Lebens preußischer Frauen.**

Foto: Thomas Kierock

Die meisten der großen Frauenfiguren, die Fontane schuf, hatten eines gemeinsam: Sie gerieten mit den bürgerlichen Moralvorstellungen ihrer Zeit in Konflikt. Gerade sie sind es, an denen Fontane exemplarisch die gesellschaftlichen Widersprüche aufzeigte, die er zu kritisieren suchte. Musikalisch begleitet wird der Abend auf dem Violoncello von der Diplom-Musikschulpädagogin Antje Grünwald.

## AWO Hörste: Stammtisch

**Lage-Hörste.** Der Stammtisch der AWO Hörste im April ist für Donnerstag, den 25. 04. 2019 terminiert.

Die Mitglieder treffen sich um 19:00 Uhr im Hörster Krug. Der aktuelle Sachstand 100 Jahre AWO wird bekannt gegeben.

**WIR LIEBEN HANDBALL**

1911  
TBV LEMGO LIPPE

FRISCH AUF! GÖPPINGEN®

SO | 05.05.19 | 16:00 UHR

MI | 15.05.19 | 19:00 UHR

SC MAGDEBURG

Tickets unter: 05261 288 333 • [www.tbv-lemgo.de](http://www.tbv-lemgo.de)

PHOENIX CONTACT ARENA

TBv-Geschäftsstelle • Bunsenstraße 39  
Lemgo Marketing • Kramerstraße 1 | In allen Geschäftsstellen der Lippischen Landes-Zeitung



## 26. Ostereierverkaufsaktion für den guten Zweck

**Lage.** Am Gründonnerstag veranstalteten der CDU-Stadtverband Lage zusammen mit der Jungen Union (JU) Lage ihre alljährliche Ostereierverkaufsaktion auf dem Marktplatz.

Bereits zum sechszwanzigsten Mal seit 1994 verkauften die Mitglieder der CDU und der JU hart gekochte und buntbemalte Ostereier für den guten Zweck. Der Erlös aus dem Verkauf der 500

Ostereier in Höhe von insgesamt 300 EUR kommt in diesem Jahr der Kinderfeuerwehr Lage zugute. „Mit der Spende leisten wir einen Beitrag für die wichtige Nachwuchsförderung unserer Feuerwehr“, erklärten Michael Biermann, Vorsitzender des CDU-Stadtverbandes Lage, und Julian Dukart, Geschäftsführer der JU-Lippe.

CDU-Bürgermeisterkandidat Dr.

Stefan Everding und CDU-Bundestagsangeordnete Kerstin Vieregge nutzen die Gelegenheit, mit zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch zu kommen.

Mit der Osteraktion unterstützen CDU und JU seit 26 Jahren verschiedenste Vereine, Verbände, Institutionen und Gruppen. In den vergangenen Jahren spendeten CDU und JU auf diese Weise rund 7.300 Euro.



Von links: Julian Dukart und Leah Hübner von der JU, CDU-Bürgermeisterkandidat Dr. Stefan Everding und Ehefrau Nicola Everding, CDU-Bundestagsabgeordnete Kerstin Vieregge, CDU-Stadtverbandsvorsitzender Michael Biermann sowie Nick Zimmermann, stellvertretender Vorsitzender der JU-Lage.

## Lagenser Schulsanis

### Auszeichnung vom Jugendrotkreuz bekommen

**Lage.** Kurz vor den Osterferien hat Kai Hempel, Jugendrotkreuz-Referent beim Deutschen Roten Kreuz, Kreisverband Lippe e. V., dem vor einem Jahr gegründeten Schulsanitätsdienst der Realschule der Stadt Lage - Freiligrathschule - offiziell die JRK-Plakette übergeben. Stellvertretend für die Schulsanitäterinnen und -sanitäter, die nahezu vollzählig anwesend waren, übernahm Lara Kronig (vorne mittig) die Plakette aus den Händen von JRK-Referent Kai

Hempel (vorne links). Sekundiert wurde sie dabei von dem sichtlich fröhlich gestimmten Schulleiter Jürgen Franke (vorne rechts). SSD-Koordinator Francis Cuthbertson (hinten links) und SSD-Co-Koordinator Jörn Fries (hinten rechts) freuten sich ebenfalls über diese besondere Auszeichnung, mit der die Verbundenheit zum örtlichen Roten Kreuz zum Ausdruck kam. Dieses unterstützte die im Frühjahr 2018 gegründete AG SSD der Realschule Lage

nicht nur mit einer prall gefüllten Schulsanitätstasche, sondern auch mit vielfältigen Möglichkeiten zur Aus-, Fort- und Weiterbildung der Lagenser Schulsanis. Erst Ende März haben einige von Ihnen an einer Fortbildungsveranstaltung des Jugendrotkreuz teilgenommen.

Gemeinsam mit dem Schulleiter suchen die Mitglieder der Schulsanitätsdienst-AG noch nach einem geeigneten Platz zum Anbringen der Plakette.



## Der alte Vorstand ist auch der neue Vorstand

### Mitgliederversammlung 2019 des Fördervereins der Musikschule Lage e. V.

**Lage.** Bei der diesjährigen Mitgliederversammlung des Fördervereins der Musikschule Lage e. V. wurden Sabine Redeker als zweite Vorsitzende und Markus Krüger als Schriftführer wiedergewählt. Damit bleibt der Vorstand bestehen. Simone Voss (erste Vorsitzende) und Simone Pfitzner (Schatzmeisterin) bleiben im Amt, ebenso Michael Bumbke als Kassenprüfer. Als neuer zweiter Kassenprüfer wurde Tobias Walker gewählt. Neben den Wahlen und Berichten zum vergangenen Vereinsjahr wurden auch die Aktivitäten des Fördervereins der Musikschule für das Jubiläumsjahr 2019 diskutiert. Die Musikschule besteht seit 40 Jahren als Kommunale Einrichtung der Stadt Lage. Mit jeder großen und kleinen Veranstaltung wird das in diesem Jahr gefeiert und gewürdigt. Dies geschieht auch bei den Konzerten der Reihe

„Musik in guter Lage“, die vom Förderverein der Musikschule veranstaltet werden.

Fünf Veranstaltungen stehen noch bevor. Das nächste Konzert findet am Samstag, den 25. Mai Technikum statt: Die Newcomer Dalia Da Silva feat. M. G. & The Shark bringen feinste Soulmusik nach Lage.

Passend zum 40jährigen Jubiläum der Musikschule plant der Förderverein eine Aktion zur Gewinnung von mindestens 40 neuen Mitgliedern und zum Einwerben von mindestens 40 Spenden in Höhe von 40 Euro. Nach wie vor unterstützt der Förderverein die Musikschule der Stadt Lage sehr erfolgreich und großzügig bei der Erfüllung ihres Bildungs- und Kulturauftrages. Er stellt zum Beispiel die Finanzierung breiter und zugangsoffener Kursangebote sicher, kauft neue Noten und Instrumen-

te und sorgt für die Wartung der zahlreichen Klaviere und Flügel.

Mitglieder und ehrenamtlichen Helfer des Vereins machen jede

Veranstaltung durch die Bewirtung der Gäste und die liebevolle

Dekoration zu etwas ganz Besonderem.



Von links: Stefan Albrecht, Simone Voss, Sabine Redeker, Simone Pfitzner und Markus Krüger.

## Frank Drexhage zu den Freibädern in Lage: Investitionen einplanen

**Lage.** Alle fünf Bürgermeisterkandidaten stellten sich auf Einladung des Fördervereins Freibad Werreanger auf der Jahreshauptversammlung vor. Frank Drexhage, Kandidat für die Grünen machte die Position der Grünen deutlich:

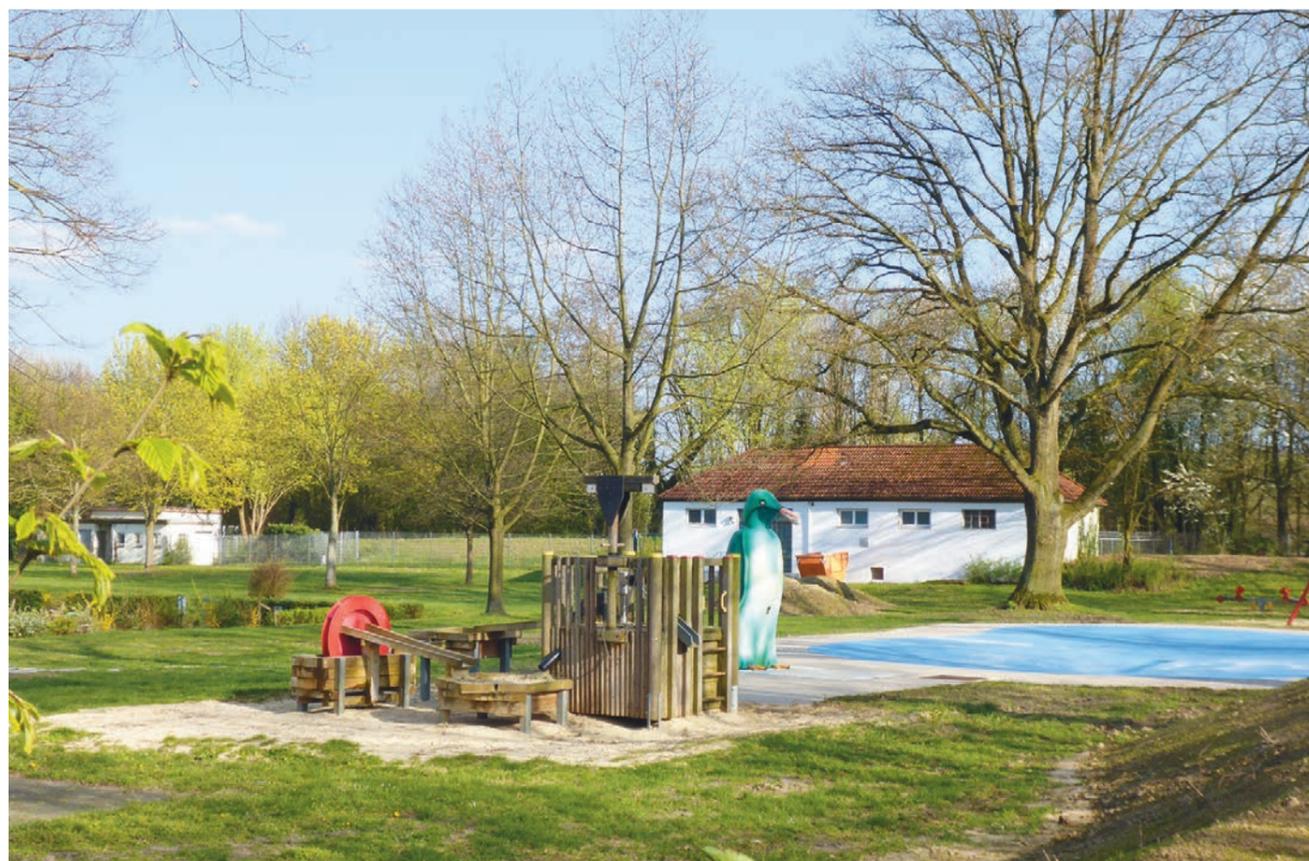
„Als Bürgermeister der Stadt werde ich mich für den Erhalt und die Weiterentwicklung der Freibäder in Lage, Hörste und Heiden sowie der Pfütze in Waddenhausen einsetzen. Alle vier Einrichtungen dienen neben dem städtischen Hallenbad der Schwimmausbildung, dem Sport und der Freizeitgestaltung. Sie sind wichtige Begegnungsorte und haben eine große Bedeutung für das Renommee der Stadt.“

Der Betrieb der Freibäder wird durch Initiativen und Vereine unterstützt. Die dort ehrenamtlich engagierten Bürger unserer Stadt setzen sich in ihrer Freizeit für eine Steigerung der Attraktivität der Bäder ein. Sie verdienen größten Respekt und als Bürgermeister werde ich Ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen.



Ich werde in Zusammenarbeit mit den Ehrenamtlichen eine gründliche Bestandsaufnahme hinsichtlich des Zustandes und der Infrastruktur der Bäder in Angriff nehmen und gemeinsam unter Beachtung der finanziellen Möglichkeiten der Stadt Lage eine mittelfristige Planung bezüglich kommender notwendiger Investitionen erarbeiten.“

**Frank Drexhage (kleines Foto) setzt sich für den Erhalt und die Weiterentwicklung der Freibäder in Lage (großes Foto), Hörste und Heiden sowie der Pfütze in Waddenhausen ein.**





# „Tanz in den Mai“ und „Frühschoppen“

## Am Sportplatz Müssen: Partyband „Dolce Vita“ spielt im Festzelt

**Lage-Müssen (wi).** Nach dem Osterfeuer, das in Billinghausen am vergangenen Samstag bei allen Besuchern viel Anklang fand, geht es in Müssen in der kommenden Woche gleich weiter: BSV Müssen und TuS Müssen-Billinghausen laden gemeinsam ein zum „Tanz in den Mai“ am Dienstag, 30. April 2019, und zum „Frühschoppen“ am Mittwoch, 1. Mai. Die Organisatoren sind sehr zuversichtlich, dass die kommende nahtlos an die Erfolge der jüngsten Partys anknüpfen wird. Der gute Verlauf der Feiern seit 2016 habe gezeigt, dass es den Wunsch gebe, erneut zu feiern, betonen Ingo Sundermann und Michael Scholz vom „Festkomitee“. Man werde wieder am

Sportplatz Müssen feiern, weil wegen eines möglichen Lärm-Einsatzs aus der Nachbarschaft die Stadt Lage die Feier in Billinghausen am Kammerweg nicht genehmigen könne. Bei der zweitägigen Veranstaltung handele es sich nicht um ein Vereinsfest, sondern jeder sei willkommen, der „Lust auf Party“ habe, bekräftigen Sundermann und Scholz. In den vergangenen Jahren sei es stets eine „großartige Feier“ gewesen, so die beiden. Der „Tanz in den Mai“ am Dienstag, 30. April, beginnt um 20.00 Uhr. Einlass in das zwischen TuS-culum und Grundschule aufgebaute Festzelt ist ab 18 Jahren. Der Vorverkauf hat bereits begonnen. Karten gibt es im Vorverkauf für 10,00 Euro in der „3. Halb-



Michael Scholz (links) und Ingo Sundermann (rechts) laden ein zum Tanz in den Mai am TuS-culum (im Hintergrund), wo im Festzelt eine schöne Cocktailbar, die Partyband „Dolce Vita“ und vieles mehr auf die Besucher warten. Fotos: wi

zeit“, bei der Bäckerei Schröder und in der Sparkasse in Lage sowie für 12,00 Euro an der Abendkasse, falls es noch Restkarten gibt. Verpflichtet wurde die Partyband „Dolce Vita“ aus Höxter. Auf die Band „Music & Fun“, die bei allen bisherigen Maifeiern zu gefallen wusste, habe man nur deshalb verzichtet, weil sie beim jüngsten Karneval in Müssen gespielt habe und weil man sie in Billinghausen am 24. August 2019 beim Jubiläumsfest „100 Jahre TuS Müssen-Billinghausen“ erleben können. Man wolle den Maifest-Besuchern mit „Dolce Vita“ musikalische Abwechslung bieten. In den Pausen der Live-Musik legen die DJs „Flying Hirsche“ auf. Unter diesem Namen, der auch für ein süßiges Getränk steht und das natürlich auch beim Tanz in den Mai an der Cocktailbar erhältlich sein wird, treten André Swoboda, dessen Bruder Pascal und Simon Schling in Aktion.

**Zünftiger Frühschoppen**  
Nach der Party im Festzelt geht es weiter am Mittwoch, 1. Mai, um 11 Uhr mit einem zünftigen Frühschoppen. Am Sportplatz wird zu dieser Zeit außerdem ein elf Meter hoher Maibaum samt Maikranz aufgerichtet. Den Maibaum, eine sehr gerade gewachsene Fichte, hatte 2016 Landwirt Helmut Johanning gestiftet. Aktive aus den Reihen von BSV Müssen und TuS Müssen-Billinghausen enttruden ihn wetterfest an und umwickelten ihn mit einer Schmuckgirlande. Der Stamm lagert jetzt in der Gärtnerei Schling und wird von dort zum Müssener Sportplatz getragen. Für Unterhaltung sorgen am 1. Mai Auftritte der „Sunnerbieke Teenie-Garde“ und der heimischen Jazztanzgruppe. Außerdem kommt das Spielmobil der Stadt Lage und bietet u.a. Kinderschminken an. Stärken kann man sich mit Erbsensuppe aus der Gulaschkanone. Zudem gibt es Kaffee, Kuchen und Waffeln.



Mit vereinten Kräften richteten vor einem Jahr Sportler des BSV Müssen und des TuS Müssen-Billinghausen die „Brauchtumsstange“ auf. Weil hier zwischenzeitlich ein Kunstrasenplatz angelegt, sieht der Platz jetzt etwas anders aus.



Die Sunnerbieke-Teenie-Garde tanzte sich beim Frühschoppen vor Jahresfrist in die Herzen des Publikums. Manche Besucher fühlten sich ironischerweise erinnert an die 1992er „We Can't Dance“-Tour der Band „Genesis“ mit dem charakteristischen Tour-Plakat (oben- von rechts: Phil Collins, Tony Banks, Mike Rutherford, Chester Thompson, Daryl Stuermer).

**Viel Spaß beim Tanz in den Mai!**

**Qualität hat Zukunft!**

**Qualität macht sich bemerkbar!**

**Qualität hat einen Namen:**



Service Verkauf Montage Reparatur  
**H. FLAGMEIER GMBH**  
32791 Lage-Ohrsen  
Ohrser Straße 268  
Tel. 05232/70308-0 • Fax 05232/70308-29

Heizung Lüftung Sanitär Solar

**Qualität hat einen Namen**

**Bäckerei Schröder**



Inh. Melanie Wessel  
32791 Lage-Billinghausen • Steinweg 22  
Tel. 05232/71361 • Fax 79177  
Unsere Öffnungszeiten:  
Di. - Fr. 6 - 12.30 u. 14.30 - 18 Uhr. Sa. 6 - 12.30, So. 7.30 - 10.30 Uhr.



**Paul Bökehof Landhandel**



Futtermittel | Saatgut  
Pflanzenschutz | Dünger | Erden

Steinweg 8-10 · 32791 Lage-Billinghausen  
Tel. 0 52 32 / 72 01

Einen schönen Tanz in den Mai ...  
... mit frischem Veltins!



**VELTINS**

**Ob jung, ob alt, ob groß, ob klein, wir bringen Sie zum Führerschein!**

Rufen Sie an oder schauen Sie einfach mal rein!  
Unser freundliches Team berät Sie gern.



**FAHRSCHULE W.KAMPHAUSEN GMBH**

FAHRSCHULEN IN:  
32791 Lage, Paulsenstraße 17  
32791 Lage, Friedrichstraße 38  
32105 Bad Salzuffeln, Ahornstraße 79  
Autotelefon 01 71 / 4 10 62 87  
Geschäftsführer Andreas Müller  
privat: 32791 Lage, Hörster Straße 96  
Telefon 0 52 32 / 7 82 56  
Anmeldung im Unterricht o. telefonisch.

**3 HALBZEIT**

Unsere Vereinsgastronomie für Jedermann!



Familienfeiern • Firmenfeiern • Versammlungen  
Beerdigungskaffee • Konfirmationen  
**Sprechen Sie uns an!**

Kammerweg 10 • Lage-Billinghausen  
Tel. (05232) 702265

Alles zu unseren aktuellen Events:  
www.tus-dritte-halbzeit.de

**SCHILAU ELEKTROTECHNIK GMBH**

Der Region verbunden – deutschlandweit für Sie im Einsatz.




SCHILAU ELEKTROTECHNIK GMBH | Steinweg 12 - 16 | 32657 Lemgo | Tel.: (0 52 61) 93 95 - 0 | www.schilau.de

**REWE DEIN MARKT**

**Bianca Schmidt**

Landwehrstraße 25  
32791 Lage-Müssen  
Tel.: 0 52 32 - 6 96 38 44

Wir sind für Sie da:  
Montag - Samstag 7.00 - 22.00 Uhr





## „Work it Out“ - Jeder kann mitmachen

Mittwoch, 1. Mai, 15 Uhr: Europaweites Tanz-Event im Ziegeleimuseum

**Lage (wi).** Am 1. Mai um Punkt 15 Uhr ist es wieder soweit: Tausende junger Tänzer verwandeln 41 Industriedenkmäler in elf Ländern Europas zu einer Bühne für das kontinentale Tanz-Event „Work it Out“. Wie schon im vergangenen Jahr ist auch das Ziegeleimuseum Lage des Landschaftsverbandes Westfalen Lippe (LWL) dabei. Alle Tanzbegeisterten sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen. Unter der Leitung von Josephine Wittenbröcker von den Lagenser „Flow Studios“ (vormals „Dance World“) findet um 12 Uhr im Ziegeleimuseum ein Workshop für alle Interessierten statt, in dem die Choreographie eingeübt wird.

Das Tutorial steht auf Youtube zur Verfügung: [youtube.com / watch?v=mc3i9mNaYwY](https://www.youtube.com/watch?v=mc3i9mNaYwY). Die Idee: Europa tanzt im Jahr des Europäischen Kulturerbes zum Tag der Arbeit vor Industrie-Kulissen. Die europaweite Tanz-Performance ist der zentrale Beitrag von der Industriekultur (www.erih.net). Darunter sind ehemalige Kohle- und Silberbergwerke, Eisenhütten, Ziegeleien, Textilfabriken und Brauereien aus ganz Europa - von Norwegen, Schweden und Großbritannien im Norden über Belgien, Deutschland, Polen und Tschechien im Zentrum bis nach Spanien, Italien

und Bulgarien im Süden. „Work it Out“ macht diese besonderen Orte des kulturellen Erbes zu gemeinsamen Erlebnisorten. Für das Event haben die beiden 17-jährigen Musiker Paul Fanger und Paul Ostarek von Paul & Friends Fragmente der Europa-Hymne „Ode an die Freude“ und Industriegeräusche im Electronic Dance Stil arrangiert. Die Choreographie stammt von Hai Truong vom Tanzstudio Groove Dance Classes. Wer nicht live dabei sein kann, kann „Work it Out“ auf Youtube und Instagram (erih\_workitout) verfolgen sowie auf der Website des Netzwerks [www.erih.net](http://www.erih.net).



Vor einem Jahr: Gemeinsame Tanz-Performance im Ziegeleimuseum als europaweit geteilte Bewegung.

## Lopshorner Reiter trainieren bei Susanne Behring

**Lage.** Mitte April lud der Reitverein Lopshorn Lage seine aktiven Mitglieder zu einem Springlehrgang als Vorbereitung auf die neue Saison ein. Als Trainerin konnte die zweifache deutsche Meisterin Susanne Behring gewonnen werden. Die erfahrene Reiterin und Trainerin vermittelte den jungen Reitern wertvolle Tipps und Anregungen. Mit viel Gefühl ging die inter-

national gefragte Ausbilderin auf unterschiedliche Leistungsstände von Reitern und Pferden ein. Am ersten Tag standen die Basisarbeit und Gymnastizierung im Vordergrund, während am zweiten Lehrgangstag das Parcoursreiten im Mittelpunkt stand. 12 Teilnehmer nutzten diese tolle Chance, um sich bestmöglich auf die kommende Turniersaison vorzubereiten. Die erlernten

Tipps möchten die jungen Reiter natürlich auch beim eigenen Turnier umsetzen. Vom 19. bis 21. Juli finden die diesjährigen LOPSHORN CLASSICS auf dem Siekkrug in Lage-Pottenhausen statt. Geboten werden wieder Spring-sport bis zur höchsten Klasse sowie ein umfangreiches Programm mit Handwerksmarkt und Streetfood-Meile.



Die Lopshorner Reiter holen sich wertvolle Tipps von Susanne Behring (Dritte von rechts).

## Saisoneröffnung auf dem Dorfgemeinschaftsplatz Hörste

**Lage-Hörste.** Der Winter ist vorbei, und auch auf dem Dorfgemeinschaftsplatz Hörste werden die Arbeiten wieder aufgenommen. Der erste Termin in diesem Jahr ist Samstag, der 27. April 2019, ca. ab 9:00 Uhr. Wer Interesse hat und sich beteiligen möchte, ist herzlich eingeladen, auch wenn er/sie bisher noch nicht teilgenommen hat. Nach der Fertigstellung des Voll-

eyballfeldes und des Bolzplatzes im letzten Jahr werden jetzt zunächst die drei großen B's: in Angriff genommen: Die Boulebahn soll fertiggestellt werden, damit möglichst bald die ersten Wettkämpfe durchgeführt werden können. Dann sollen Bänke aufgestellt und ein Barfußpfad hergestellt werden. Weitere Arbeiten folgen. Aber neben der Arbeit geht es im-

mer auch um Spaß und geselliges Beisammensein. Ansprechpartner für Rückfragen sind Sascha Wiemann (Telefon: 88070) und Kathrin Drexhage (Telefon: 7981596). Aber auch ohne Rückfragen kann man einfach mal so zu den Aktionen erscheinen. Denn die Bevölkerung muss das Projekt unterstützen, sonst wird es langfristig nicht erfolgreich sein.

# Handwerker



**ALTEKRÜGER** 2018



FENSTER  
TÜREN  
INNENAUSBAU

• Mechanische  
Absicherung von  
Fenstern und Türen  
In Holz und Kunststoff

Triftenstraße 87 • Lage  
Telefon (0 52 32) 30 87



www.zuhause.sicher

**Riegel vor!**



Sicher ist sicherer.

Die Firma Altekrüger ist als Handwerksbetrieb in den Adressennachweis für Errichterunternehmen mechanischer Sicherungseinrichtungen des Landeskriminalamtes NRW aufgenommen. Unsere Empfehlung: Informieren Sie sich über Einbruchschutz kompetent, kostenlos und neutral bei einer (Kriminal-) Polizeilichen Beratungsstelle.



**Adolf Wind**

32791 Lage • Hardisser Straße 21

Telefon  
30 45

Heizung • Sanitär  
Solartechnik

Telefax  
30 44



**E. Weege  
Hochbau GmbH**

Daimlerstraße 10  
32791 Lage  
Tel. 05232/62796  
Fax 05232/62469

**Fachbetrieb für:**

- allgemeinen Hoch- und Tiefbau
- Stahlbetonbau
- schlüsselfertiges Bauen
- Kellersanierung
- Reparaturarbeiten jeder Art

## Vater Staat baut mit

Ratgeber Bauen: Förderungen sollten Teil jeder Finanzierungsstrategie sein

**(djd).** Deutschland ist ein Land der Mieter, weniger als die Hälfte der Bundesbürger lebt in den eigenen vier Wänden. Viele Menschen würden sich in der Niedrigzinsphase den Traum von der Immobilie verwirklichen, wenn da nicht die teilweise exorbitant gestiegenen Kosten für den Bau oder Erwerb von Wohneigentum wären.

Die Baukosten aber muss niemand alleine tragen - vom Staat gibt es maßgebliche Unterstützung. "Öffentliche Förderungen sollten Teil jeder Finanzierungsstrategie sein", rät Florian Haas, Vorstand der Schutzgemeinschaft für Baufinanzierende. Mehr Infos gibt es etwa unter [www.finanzierungsschutz.de](http://www.finanzierungsschutz.de).

### 1. KfW-Anträge rechtzeitig stellen

Die staatseigene KfW zählt zu den wichtigsten Förderquellen für Bauherren. Das Programm "Energieeffizient bauen" unterstützt mit zinsgünstigen Krediten und Tilgungszuschüssen Häuslebauer, deren Immobilien bestimmten energetischen Standards entsprechen.

Der Antrag auf einen KfW-Kredit muss vor Beginn des Vorhabens

bei der Hausbank gestellt werden.

### 2. Bundesländer, Kommunen, Kirchen: Bedingungen sehr unterschiedlich

Deutschland ist ein föderaler Staat - entsprechend unterschiedlich sind die Programme der 16 Bundesländer für die selbstgenutzte Immobilie. Meist handelt es sich um zinsgünstige Darlehen und Zuschüsse. Diese werden auch von vielen Städten und Gemeinden vergeben, die Kommunen verfügen zudem häufig über vergleichsweise günstigeres

Bauland. Was viele nicht wissen: Auch die großen Kirchen unterstützen Familien beim Erwerb von Baueigentum, etwa durch Grundstücke im Erbbaurecht oder durch Darlehen.

**3. Baukindergeld: 24.000 Euro für eine Familie mit zwei Kindern**  
Beim Baukindergeld ergibt sich bei zwei Kindern eine Förderung von insgesamt 24.000 Euro über einen Zeitraum von zehn Jahren. Anträge bei der KfW können Familien stellen, die erstmals selbstgenutztes Wohneigentum erwer-

ben oder bauen und bestimmte Einkommensgrenzen nicht überschreiten.

### 4. Von der BAFA gibt es auch Geld für den Neubau

Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) fördert in seinem Marktanzreizprogramm die Nutzung erneuerbarer Energien für die Wärmeerzeugung. Auch Häuslebauer können davon profitieren.

### 5. Wohn-Riester

Zulagen und Steuervorteile kann man sich mit dem Wohn-Riester für die selbst genutzte Immobilie sichern. Die maximale Förderung gibt es, wenn vier Prozent des Vorjahres-Brutto-Einkommens in einen Riester-Vertrag fließen.

### 6. Wohnungsbauprämie und Arbeitnehmersparzulage

Mit der Wohnungsbauprämie werden vor allem Beiträge an Bausparkassen bezuschusst. Die Arbeitnehmersparzulage gibt es, wenn vermögenswirksame Leistungen des Arbeitgebers oder Teile des Gehalts etwa in einen Bausparvertrag investiert werden.



Die Kosten für den Erwerb oder Bau von Wohneigentum sind teilweise exorbitant gestiegen - man muss sie aber nicht alleine tragen, denn vom Staat gibt es maßgebliche Förderungen.

Foto: djd/www.finanzierungsschutz.de/thx



# Handwerker



## Vor dem Urlaub auf Nummer sicher gehen

Eine fachmännisch installierte Alarmanlage kann eine sinnvolle Investition sein

(djd). Die Zahl der Wohnungseinbrüche in Deutschland dürfte 2018 zum dritten Mal in Folge gesunken sein. Ein Grund für den Rückgang könnte nach Ansicht des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) die bessere Ausstattung der Haushalte mit Sicherheitstechnik sein, viele Bürger nahmen dafür die staatliche Förderung durch die KfW in Anspruch, heißt es weiter. Einbruchschutzmaßnahmen wie etwa Alarmanlagen werden schon ab Kosten von 500 Euro gefördert, mehr Informatio-

nen dazu gibt es beispielsweise unter [www.sicheres-zuhause.info](http://www.sicheres-zuhause.info). "Inzwischen werden 45 Prozent aller Einbruchversuche durch vorhandene Sicherheitstechnik verhindert, diese Investition lohnt sich also nachweislich", betont auch Dr. Urban Brauer, Geschäftsführer des BHE Bundesverband Sicherheitstechnik e.V. Da Einbrecher gerne die Ferienzeiten nutzen, um leerstehende Häuser aufzusuchen, sollte man sich noch rechtzeitig etwa mit einer fachmännisch installierten Alarmanlage gegen unerwünsch-

te Eindringlinge schützen. "Die wenigsten Einbrecher sind Profis, sie werden von einer Alarmanlage meist aufgehalten und abgeschreckt", so Brauer.

**Alarmanlage löst situationsbezogene Maßnahmen aus**  
Einbruchhemmende Fenster und Türen sind ein Basisschutz, der Tätern den Einstieg ins Haus erschwert. Es erfolgt aber keine Meldung des Einbruchs oder Einbruchversuchs. Eine moderne Alarmanlage dagegen überträgt automatisch eine Alarman-

meldung rund um die Uhr besetzte Notruf- und Serviceleitstelle. "Im Fall der Fälle können dann sofort sachgemäß und situationsbezogenen Maßnahmen ergriffen werden. Im Idealfall wird der Täter noch vor Ort angetroffen und festgenommen", so Brauer. Umfassende Hinweise auf Gefahrenquellen und Tipps rund um den Einbruchschutz gibt es ebenfalls unter [www.sicheres-zuhause.info](http://www.sicheres-zuhause.info). Die neutrale Informationsplattform zeigt, wie man Haus und Wohnung effektiv sichern kann und was im Schadensfall zu tun ist. Sie stellt eine Checkliste zur "Urlaubsvorsorge" zur Verfügung und legt dar, woran Täter erkennen, dass die Bewohner im Urlaub sind.

**Einbau durch Fachbetrieb statt Billigware**  
Die Beratung, Planung und Installation einer Alarmanlage sollte stets durch eine qualifizierte Fachfirma erfolgen. Auf Billigangebote im Baumarkt oder Discounters sollte man verzichten, denn Sicherungstechniken sind nicht zum Selbsteinbau geeignet. "Eine Alarmanlage muss sicherheitstechnische Normen erfüllen, um fehlerfrei zu funktionieren", erklärt Urban Brauer. Fachfirmen erstellen ein unverbindliches Angebot: In der Mitglieder-Datenbank auf der Informationsplattform findet man nach Klick auf das PLZ-Gebiet einen Sicherheitsexperten in der Nähe.

## ALLES AUS EINER HAND!

IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR

- Energiespar-Heizungen
- Schöne Bäder
- Mehr Service



Gutowski GmbH • Gewerbehark Kachtenhausen • Haferbachstraße 9 – 15  
32791 Lage • Tel. 05232 3297 • [www.gutowski-gmbh.de](http://www.gutowski-gmbh.de)

## Metallbau Winter GmbH

Metall ist unsere Leidenschaft  
Qualität seit 1956

Hochwertige Konstruktionen  
in Aluminium + Stahl

- Alu-Fassaden - Wintergärten -
- Fenster - Türen - Schaufenster -
- winter@metallbautechnik.info

Industriestraße 7 – 32791 Lage  
[www.metallbautechnik.info](http://www.metallbautechnik.info)  
Tel.: 05232/3443 u. 95780  
Fax: 05232/68862  
**SCHÜCO**  
Partner



**Ausführung von Dächern aller Art**  
**Fassadenverkleidungen**

32791 Lage, Kastanienstr. 14, Tel. (0 52 32) 9489-0, Fax 94 89-24



Wewers GmbH

Daimlerstr. 21 | 32791 Lage | Tel. (0 52 32) 97 95 9 -0  
[kontakt@wewers-gmbh.de](mailto:kontakt@wewers-gmbh.de) | [www.wewers-gmbh.de](http://www.wewers-gmbh.de)

## HUISKAMP



Bedachungs GmbH  
Ausführung aller Dach-,  
Fassaden- u. Isolierungsarbeiten



32791 Lage/Lippe • Holzhofstraße 2 • Tel. 05232/2542

FLIESENSTUDIO – LAGE  
W+S GmbH  
Im Seelenkamp 8c • 32791 Lage  
Telefon 05232 / 6 44 43  
Telefax 05232 / 666 08  
FLIESEN · SANITÄR  
MARMOR · KLINKER

## ASSMANN Fernseh - Service

Inh. Marek Assmann

Lange Straße 99 • 32791 Lage  
Tel. 05232 - 6911987 • Mobil 0170 - 5800364

**Kundendienst von 8.00 bis 18.00 Uhr**  
Ladengeschäft Mo. - Sa. 9.30 bis 13.00 Uhr

## IHRE Spezialisten für moderne Heizsystem-Technik



Heizung & Sanitär  
Uwe Detert

Heideweg 148  
32791 Lage/Heiden

05232 / 69 66 37  
[firma@uwe-detert.de](mailto:firma@uwe-detert.de)



## Strassen-, Tief- & Landschaftsbau

Naturpool- und Schwimmteichbau  
Private Gartengestaltung und Planung  
Teichbau  
Natursteinpflaster und Natursteinmauern  
Zaunbau  
Pflasterarbeiten  
Pflanzenarbeiten  
gärtnerische Pflegearbeiten

Straßenausbauten  
Asphaltpflasterarbeiten  
Erdarbeiten  
Kanalbau  
Kanalinspektion  
Kanal- TV Untersuchung  
Kanalreinigung  
Dichtheitsprüfung

32791 Lage  
Dienstweg 62

Tel.: 05232 88677  
Fax.: 05232 990871

E-Mail: [info@uhlig-lage.de](mailto:info@uhlig-lage.de)  
[www.uhlig-lage.de](http://www.uhlig-lage.de)

## Sicherheitstechnik wirkt!

Der Einbau von Sicherheitstechnik ist das beste Mittel gegen Einbrecher. Der zunehmende Einsatz von Sicherheitstechnik im Privatbereich führt dazu, dass immer mehr Einbrüche scheitern. Viele Versuche werden abgebrochen, weil Täter durch vorhandene Sicherungen aufgehalten oder abgeschreckt werden.

37%  
2006

Die Fallzahlen der letzten 10 Jahre zeigen eindrucksvoll die Wirksamkeit präventiver Maßnahmen. Die Fälle, bei denen der Einbruch verhindert wurde, haben um knapp 10% zugenommen.

Grafik: BHE • Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik 2016



Der zunehmende Einsatz von Sicherheitstechnik im Privatbereich führt dazu, dass immer mehr Einbrüche scheitern.  
Foto: djd/BHE Bundesverband Sicherheitstechnik e.V.

## Das elegante Schwarze fürs Dachgeschoss

Moderne Dachfenster können bei der Raumgestaltung ganz neue Akzente setzen

(djd). Dachfenster sorgen dafür, dass das Dachgeschoss mit reichlich Helligkeit und frischer Luft versorgt wird. Was vielen Bauherren und Hausbesitzern noch nicht bekannt ist: Mit Dachfenstern lassen sich heute auch architektonische Akzente setzen. Denn der bei Fassadenfenstern zunehmend zu beobachtende Trend zum Einsatz schwarzer Fenster in besonders designaffinen Gebäuden kann jetzt auch in der Dachschräge bedient werden. Hersteller bieten jetzt erstmals auch schwarze Dachfenster.

Kontrast. Das neue Fenster ist als manuelles Schwingfenster in Kunststoffausführung in der Größe 114 mal 140 Zentimeter mit Dreifachverglasung erhältlich. Mehr Informationen gibt es unter [www.velux.de](http://www.velux.de). Auch die schwarze Variante verfügt über die bei modernen Dachfenstern üblichen sehr guten Dämmeigenschaften in Kombination mit schmalen Profilen und großen Scheibenflächen. Auf diese Weise wird der Tageslichteinfall maxi-

miert, an sonnigen, kühleren Tagen sind solare Wärmegewinne deutlich spürbar. Kunststofffenster haben eine lange Lebensdauer, sind pflegeleicht und beständig gegen Feuchtigkeit. Auch bei einem geschlossenen Dachfenster muss man im Übrigen auf Frischluft nicht verzichten - eine Lüftungsklappe sorgt für die nötige Frischluftzufuhr. Mit als Zubehör erhältlichen Fensterlüftern können Mieter oder Eigentümer sogar ein konstanten Luftaus-

tausch mit Wärmerückgewinnung realisieren. Und auch das Reinigen der Außenscheibe ist viel einfacher, als die meisten denken: einfach den Flügel um 180 Grad drehen und in dieser Position mit dem Sicherungsriegel fixieren. Schon hat man beide Hände frei und kann bequem von innen die Scheibe putzen.

**Manche mögen's weiß**  
Neben der schwarzen Ausführung gibt es weitere Varianten, zwischen denen Bauherren und Modernisierer wählen können. Wer beim Dachfenster Wert auf eine zurückhaltende, weiße Rahmenoptik und geringen Wartungsaufwand legt, kann auf eine weiße Kunststoffausführung zurückgreifen. Für Bauherren, die auf das Material Holz nicht verzichten und natürliche Kieferoptik im Dachgeschoss mögen, bieten sich mit transparentem Acryllack behandelte Holzfenster an. Weiß lackierte Holzfenster stehen für eine dezente Zurückhaltung bei gleichzeitig natürlicher Optik.



Die Schwingfenster setzen mit ihrer schwarzen Optik einen besonderen Akzent in der Raumgestaltung.  
Foto: djd/Velux

**Raumgestaltung mit schwarzen Rahmen und Fensterflügel**  
Von Velux beispielsweise gibt es mit dem "Schwingfenster Black" nun eine fast komplett schwarze Variante eines Dachfensters. Die farbliche Gestaltung beschränkt sich dabei nicht nur auf den Fensterflügel und den Rahmen, auch Plastikteile und Abdeckbleche sind einheitlich schwarz lackiert. Lediglich die oben am Fenster befestigte Griffleiste setzt mit silberner Farbe einen stilistischen

## Knut Winter Gärtnereimeister

Industriestr. 10 • Lage  
Tel. 05232/68187 • Fax 05232/68778  
Mobil 0171/7267769



## BECKMANN

## FENSTERBAU

Fenster  
Rolläden  
Markisen  
Haustüren  
Wintergärten

Helppuper Straße 42  
32791 Lage / Lippe  
Tel.: 05232 / 54 83  
Fax 05232 / 29 05



Leserbrief

Diskussionen über Nutzungsänderungen in Lage

Die Diskussion über leerstehende Geschäftsräume etc. in der Bergstraße in Lage ist nicht neu. Aus gegebenem Anlass habe ich mich -Herr Rechtsanwalt Rolf Schroeren-, schon im März 2018 an die Stadt Lage zur Sachaufklärung gewandt. Leider hat die Stadt über 3 Monate benötigt, um diese Anfrage zu beantworten.

Die eine Seite der Bergstraße soll nach Mitteilung der Stadt Lage im Bebauungsplan „Marktplatz“ liegen und dort sollen in den ehemaligen -nunmehr leerstehenden- Geschäftsräumen quasi alle Büros zulässig sein.

Also könnten demnächst dort alle bisherigen Geschäftsfenster-scheiben großflächig mit undurchsichtiger Folie abgeklebt werden und dahinter quasi alles an Geschäften betrieben werden, aber eben Einkaufsgeschäfte wären dort nicht mehr vorhanden.

Hierfür hat man Hunderttausende von Euro aufgewendet, um seinerzeit eine Fußgängerzone in der Bergstraße zu schaffen. Dann soll jetzt durch den geplanten neuen Lidl-Markt, einen DM-Markt an der Färberstraße / neben der Polizeiwache und einen Sonderposten-Markt die Innenstadt „wieder erschlossen“ werden und auch die Bergstraße. Liest man sich die Begründung für das in Rede stehende Gelände neben der Polizei eingehend durch, warum dort unbedingt ein Lidl-Markt etc. „hin soll“, so ist man nur noch erstaunt. Auch wenn man sich die entsprechenden Zeitungsartikel anschaut, so stellt man fest, dass über den Lidl-Markt und über den DM-Markt also wieder Leben in die Bergstraße kommen sollte / kommen würde.

Und was geschieht jetzt?

Wir werden einen Lidl-Markt haben in Konkurrenz zum Rewe-Markt in der Innenstadt und wir werden einen DM-Markt haben in Konkurrenz zum zukünftigen Rossmann-Markt direkt am Marktplatz. Ob sich unsere Politiker dies alles so wirklich richtig überlegt haben mag sich dann zeigen.

Andererseits steht dann überall

in den Zeitungen, dass man in Lage keinen Bauplatz mehr bekommt. Das Gelände neben der Polizei hätte sich doch hervorragend für den Bau von innerstädtischen Wohngebäuden / Häusern geeignet.

Stattdessen wurde der Bebauungsplan für den Lidl-Markt etc. „angepasst“. Es bleibt dann abzuwarten, wann wir in Lage dann den weiteren Bau eines alten Wohnheimes verzeichnen können zum Überleben der Innenstadt.

Die Stadt wäre im Übrigen in der Lage, hier eine Veränderungssperre bzgl. der Bergstraße zu beschließen und im Bebauungsplan für die Bergstraße zu ändern. Auch hier geschieht nichts. Wir haben als Bürger also aus Steuergeldern (von Zuschüssen) in der Bergstraße eine Fußgängerzone geschaffen, die völlig verödet und die Stadt hat derzeit noch nicht einmal die Möglichkeit, die Umwandlung von Geschäftsverkaufsf lächen mit entsprechenden attraktiven Schaufensterauslagen etc. für Fußgänger in Fensterflächen -zugeklebt mit nicht durchsichtiger Folie-, zu verhindern.

Dies ist nach Auskunft der Stadt Lage die derzeitige Gesetzeslage. Man kann also gespannt sein, ob ein zukünftiger Bürgermeister/in hier noch verhindern kann, dass Lage zur „Schlafstadt“ wird.

Wo ist denn eigentlich die frühere kinderfreundliche Stadt Lage geblieben, die immer so angepriesen wurde? Hiervon hört man auch nichts mehr, bis auf einzelne Aktivitäten auf dem Marktplatz.

Wir werden natürlich alle älter und benötigen auch Altersheime / Altenwohnungen. Ob es dann aber sein muss, dass in Lage die kinderfreundliche Stadt durch Spielgeräte in der Innenstadt etc. quasi abgeschafft ist und in Lage hauptsächlich nur noch Rentner Kaffeetrinken gehen, muss doch heute nicht das Schicksal für eine ehemals lebendige Stadt sein.

Dann nützt es auch wenig, wenn hier die Geschäftsinhaber an der Bergstraße darüber diskutieren, dass ein Teil der Bergstraße für den PKW-Verkehr freigegeben wird. Solange niemand hier wirklich vernünftige Vorschläge

macht, dass Lage wieder zur familienfreundlichen Stadt wird und wir Geschäfte in der Bergstraße haben, bringt dies den Bürgern von Lage überhaupt nichts. Da hilft es auch nicht, wenn ein weiterer Friseurladen sich im ehemaligen City-Center niedergelassen hat.

Weiter hilft es auch nichts, wenn alle Politiker meinen, dass es in anderen Städten in der Größenordnung von Lage nicht anders aussieht.

Inwieweit dann unsere ältere Generation in der Lage sein wird, derzeit gekaufte Eigentumswohnungen oder noch mit der Rente finanzierte Pflegewohnungen zu bezahlen, scheint wohl kein Politiker in Lage derzeit konkret zu hinterfragen.

Mitbürger in Lage, die hier den noch derzeit bestehenden Finanzsteigen unserer Rentner / Pflegebedürftigen kennen, sehen jetzt schon, dass in den nächsten Jahren das Gesparte der Pflegebedürftigen wegschmilzt und die Rente für Pflegeplätze nicht mehr ausreicht. Dementsprechend mögen die Politiker einmal erklären, woher dann die Gelder kommen sollen für die Kosten zur Pflege im Pflegeheim etc.. Hier mag die Stadt doch einmal genau eine Berechnung für die nahe Zukunft vorlegen, wie weit sich dann entsprechende Kosten auswirken auf den „Stadtdeckel“, wenn wir natürlich pflegebedürftige Personen ihren Lebensabend verbringen lassen wollen in ihren bisherigen Pflegeheimwohnungen. Dies können wir doch nicht einfach wieder versetzen, wenn deren eigene finanzielle Ressourcen „am Ende sind“ und die Rente eben für Pflegekosten nicht ausreicht etc..

Der Unterzeichner als Fachanwalt für Erbrecht, welches auch mit dem Sozialrecht verbunden ist, hat immer mehr Aufträge, nachdem er mit allen gesetzlichen Möglichkeiten Kinder davor schützt und schützen soll, zu Pflegekosten herangezogen zu werden. Dieses Recht haben unsere Kinder natürlich auch.

Wer zahlt dann aber? Die Stadt Lage ist schon eine der höchstverschuldeten Städte. Kann man dann prognostizieren, dass durch entsprechende Leistungen aus

dem Stadtdeckel bzgl. Unterbringungskosten für Pflegebedürftige Personen in Alten- oder Pflegeheimen die Stadt sich noch mehr verschulden muss, weil entsprechende Zahlungsanteile durch die Stadt selbst zu leisten sind?

All dies fehlt bisher bei den vielen Vorstellungen unserer Bürgermeister-Kandidaten und irgendwelchen pauschalen Vorstellungen und Wünsche. Dies ersetzt keine konkreten Zahlen.

Der Unterzeichner ist also gespannt darauf, ob bzw. was sich in Lage noch ändert und überhaupt noch ändern lässt. Wer den derzeitigen Zustand also für richtig erachtet bzw. den Bau von immer mehr Altenheimen oder Altenwohnungen gewinnbringend für die Stadt Lage sieht und dann den Bau von immer mehr Supermärkten und Drogeriemärkten auch zukunftssicher für die Stadt Lage sieht, der mag eben seine Meinung haben.

Wenn denn solche Meinungen vorhanden sind, so mag dann auch mitgeteilt werden, was dies alles, was derzeit geplant und gebaut wird, der Stadt Lage bringt. Man kann natürlich auch die Meinung vertreten, dass der zukünftige Lidl-Markt dem Rewe-Markt in der Innenstadt nur die Kundschaft wegnimmt und dass der zukünftige DM-Markt neben der Polizei dann in Konkurrenz zum Rossmann-Markt am Marktplatz stehen wird. Funktioniert wirtschaftlich diese Konkurrenz nicht, so werden die Politiker das Problem haben -natürlich auch wir Bürger-, dass dann vielleicht größere Leerstände bzgl. „ehemaliger Drogeriemärkte und eines Rewe-Marktes / Lidl-Marktes“ vorhanden sind bzw. sein werden. Dies muss man hier einfach mal aussprechen.

Bürger aus anderen Orten werden dann doch nicht extra nach Lage zum Lidl-Markt und Rewe-Markt vermehrt kommen, um einzukaufen oder zum Rossmann-Markt und DM-Markt, um Drogerieartikel etc. zu kaufen. Bisherige Marktanteile werden doch schlichtweg verteilt.

Rolf Schroeren  
Färberstraße, 32791 Lage

Wasser erlebbar machen

Ortsbesichtigung an der Werre

Lage. Im Bereich Breite Straße ist auf Antrag der Grünen ein attraktiver Naherholungsbereich geplant. Oberhalb des Schulzentrums soll der Werreverlauf renaturiert werden. Die Grünen laden zu einem Werrespaziergang ein, um sich vor Ort ein Bild zu machen.

„Wir begrüßen, dass die bisher stiefmütterlich behandelte Werre den Bürgern besser zugänglich gemacht werden soll. Wasser ist für Kinder und Erwachsene ein Erlebnis. Wenn dies fußläufig nahe der Innenstadt möglich ist – um so besser“, heißt es in einer Pressemitteilung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.

Zu den geplanten Maßnahmen

gehören auch Vorhaben, die die naheliegenden Schulen einbeziehen, z.B. der Gewässerlehrpfad der Realschule und Orte für den Unterricht am Wasser für die Grundschule Ehrentrup und das Schulzentrum.

Die Maßnahmen dienen außerdem dem Hochwasserschutz. Zum Teil wurde mit den Arbeiten schon begonnen.

Der Spaziergang beginnt am Sonntag, dem 28. April 2019 um 11 Uhr auf dem Marktplatz.

„Wir wollen uns die verschiedenen Orte an der Werre, am Schulzentrum und im Bereich des Armkamp anschauen und die Planungen erläutern“, so Reimund Neumann, Bündnis 90/Die Grünen.

Ihre Helfer und Berater bei Trauerfällen

Bestattungen Tina Büschemann Familienbetrieb seit 1929  
Bedenkt: den eignen Tod, den stirbt man nur. Doch mit dem Tod der anderen muss man leben.  
Trophagener Str. 11 • 32791 Lage  
Te. 05232/4217 • Mobil 0173/7422339  
Fax 05232/9799698

WWW.BOHLE-HEILMANN.DE  
BOHLE-HEILMANN Bestattungen  
FRIEDRICHSTRASSE 36, 32791 LAGE  
TEL. 05232 980 222

SICHERHEIT ... Der Mensch im Mittelpunkt  
Wir sind für Sie da. SILBERMANN  
0 52 32-24 69 Bestattungen  
www.silbermann-bestattungen.de Der Mensch im Mittelpunkt

Notfallrufnummern

ACHTUNG! Den Apotheken-Notdienst erfahren Sie unter  
Tel. 0800 00 22 833 Handy 22 8 33 oder unter www.akwl.de

Ärztlicher Notfalldienst  
Sie erreichen die Arztzufentrale des ärztlichen Bereitschaftsdienstes / Notfalldienstes unter der  
Tel.- Nr: 116 117 (HNO und Augenheilkunde).  
Die 116 117 ist kostenfrei.  
Die Kinder- und jugendärztliche Notfallpraxis befindet sich im Medicum Detmold, Röntgenstraße 16.  
Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. 18-21 Uhr; Fr., Mi. 13-21 Uhr.  
Nach 21 Uhr wenden Sie sich an die Notaufnahme des Klinikums Lippe.  
Die allgemeine Notfallpraxis im Medicum am Klinikum Detmold, Röntgenstr. 16, kann direkt aufgesucht werden.  
Zahnärztlicher Notfalldienst in Lage  
Auskunft erteilt 0180-5986700  
Überfall - Unfall - Funkstreife 110  
Feuer/Krankentransport 112  
Polizeiwache Lage 9 59 50  
Diakoniestation Friedrich-Petri-Str. 65 6 09 - 150  
Bürgerbüro Stadt Lage 6 01 - 300  
Bereitschaftsdienst Abwasserbetrieb 6 01 - 6 01  
Müll-Hotline 6 01 - 6 66



Kirchliche Nachrichten

Christengemeinde e.V., Feldstr. 53  
24. 04.: 18.30 Lobpreisabend/Botschaft (Kinderbetreuung),  
28. 04.: 10.00 Gottesdienst  
30. 04.: 18.30 Gebetskreis  
Advent-Gemeinde, Elisabethstraße 14a  
26. 04.: 09.30 Bibelgespräch  
10.30 Gottesdienst  
17.00 Gottesdienst  
27. 04.: 19.00 Bibelstunde  
Ev. Freie Gemeinde Ehlenbrucher Str. 96  
28. 04.: 10.00 Gottesdienst mit Sonntagsschule  
Freikirchliche Baptisten e.V., Edisonstraße 26  
28. 04.: 10.00 Gottesdienst  
10.00 Kindergottesdienst  
Ev. Freikirche Mennoniten Brüdergemeinde, Falkenstraße 24  
28. 04.: 10.00 Gottesdienst mit Kindergottesdienst  
01. 05.: 19.30 Bibelstunde

Neuapostolische Kirche, Gemeinde Lage,  
28. 04.: 10.00 Gottesdienst  
02. 05.: 19.30 Gottesdienst  
MBG Evangelische Freikirche Oerlinghausen/Kachtenhausen  
27. 04.: 15.30 Südstadttreff für Kinder von 6-13 J.  
18.00 Gebetsstunde  
18.00 Kinder- und Jung-scharstunden b. 16 J.  
28. 04.: 10.00 Gottesdienst  
30. 04.: 15.00 Seniorentreff  
17.00 Hausaufgabenhilfe  
19.30 Frauenstunde 50+  
01. 05.: 19.00 Bibelstunde  
19.00 Kinderchor bis 11 J.  
02. 05.: 19.00 Chorprobe  
03. 05.: 17.00 Hausaufgabenhilfe  
19.00 Jugendtreff  
Ev.-ref. Kirchengemeinde Sylbach  
28. 04.: 10.00 Gottesdienst  
Ev.-luth. Gemeinde Sedanplatz  
28. 04.: 10.00 Predigt-Gottesdienst,  
Pfr. i. R. H.-G. Lühr  
02. 05.: 17.30 T.A.G. Jugendkreis  
19.30 Kirchenchor

Evang.-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten), Schützenstraße 1  
28. 04.: 10.00 Gottesdienst mit Kindertreff  
02. 05.: 19.30 Bibelstunde/ Bibelgespräch  
Ev.-ref. Kirchengemeinde Lage Gemeinde Marktkirche  
27. 04.: 15.00 Gemeinendamittag Bereich Pottenhausen  
28. 04.: 10.00 Gottesdienst, Pfr. E.-A. Pohl  
29. 04.: 14.00 Villa Findfuchs  
02. 05.: 09.00 Gemeindefrühstück  
Kirchengemeinde Lage Martin-Luther-Kirche  
28. 04.: 09.00 Gottesdienst, Pfr. i. R. Grote  
30. 04.: 19.30 Frauenkreis  
08. 05.: 15.00 Gemeinendamittag  
Ev. ref. Gemeinde Heiden  
28. 04.: 10.00 Gottesdienst, Vn. Filitz  
Ev. ref. Johannesgemeinde Kachtenhausen  
28. 04.: 10.00 Gottesdienst mit Taufe,

P. Gerstendorf  
Evangelisch-methodistische Kirche, Hindenburgstraße 19  
28. 04.: 10.00 Chorprobe  
10.30 Gottesdienst  
29. 04.: 09.30 Mini-Club  
Selbständige Ev.-luth. Christusgemeinde, Flurstraße 17  
28. 04.: 11.00 Haupt-Gottesdienst mit Abendmahl  
30. 04.: 20.00 Singchor  
01. 05.: 09.00 Spielkreis  
15.30 Quiltkreis  
02. 05.: 09.00 Spielkreis  
15.30 Kindertreff  
19.30 Bläserkreis  
Kath. Kirche St. Peter und Paul, Lage, Schillerstraße 11  
28. 04.: 11.00 Feier der Erstkommunion  
30. 04.: 18.00 Rosenkranzgebete  
18.30 Heilige Messe  
Landeskirchliche Gemeinschaft Im Gerstkamp 4  
26. 04.: 17.00 Gebetskreis  
30. 04.: 19.30 Gesprächskreis, M. Ehlenbröcker



# 100 Jahre: TuS Müssen-Billinghausen von A bis Z

Chronik zum 100. Vereinsgeburtstag erscheint am 15. Juni - Jubiläumsfeier vom 23. bis 25. August

**Lage-Müßen-Billinghausen (wi).** Zweieinhalb Jahre haben Heinz Doil, Wolfgang Kuhlemann, Klaus Vothknecht und auch der 1. Vorsitzende Klaus Rottschäfer mit tatkräftiger Unterstützung von Vereinsmitgliedern in Archiven gestöbert, Gespräche geführt und wichtige Ereignisse im neuen Jubiläumsbuch aufgezeichnet und in Zusammenhängen dargestellt. Das „Vor-Exemplar“ der Chronik zum 100-jährigen Bestehen des TuS Müßen-Billinghausen liegt nun vor. Das Ergebnis ist mehr als nur die Fortschreibung der Chronik zum 75. Jubiläum. Die „neue Chronik“ zum 100. Vereinsgeburtstag erscheint am 15. Juni 2019.

Über Zusammenhänge und Hintergründe einer abwechslungsreichen 100-jährigen Geschichte wird hier in 26 Kapiteln von A bis Z berichtet. Klaus Vothknecht: „Auf die allgemein übliche umfassende Abhandlung in chronologisch geordneten Abschnitten haben wir bewusst verzichtet. Erst unter den einzelnen Überschriften ist die zeitliche Reihenfolge das schematische Korsett.“ Wenn man für die Ausgestaltung der 26 Kapitel bzw. einzelnen Buchstaben Deutungsmöglichkeiten anführen möchte, gibt es Lösungen, die den Autoren relativ schnell eingefallen sind, aber auch mögliche Doppelungen:

B = Breitensport, Besondere Herausforderungen; K = Karneval / Kinder und Jugendliche; S = Schiedsrichter / Sporthalle / Sunnerbieke-Ellernhüchte; H = Handball, die große Leidenschaft des TuS.

In den Kapitelbezeichnungen sollte aber nicht nur ein Hauptwort als Sammelbegriff erscheinen. Es ging vielmehr um Aussagen, Wer-

te und Zielvorstellungen, die das Vereinsleben besonders geprägt haben. Mit dieser Herangehensweise gab es dann auch Beschreibungen für die schwierigeren Buchstaben wie X, Y oder Q. Klaus Vothknecht: „Bei Y haben wir uns für „Yes, we can“ entschieden. Der bekannte Wahlkampfeslogan von Barack Obama stand Pate für das heutige Sportangebot des TuS. Unter dieser Überschrift stellt sich der Verein in der Chronik aktuell vor. 45 aktive Sportgruppen und Mannschaften werden auf 22 Seiten mit halbseitigen Fotos präsentiert. Das kann sich sehen lassen!“ Besonders erwähnenswert sind auch folgende Überschriften: G = Gemeinschaft in der TuS-Familie; O = Oder sind wir von gestern?; Q = Quer durch Müßen und Billinghausen.

Nicht ohne Humor das Kapitel X: „X-mal der Versuch einer Zusammenarbeit mit dem BSV Müßen“. Hier wird die mittlerweile (spätestens seit dem Jahreswechsel 1986/1987) gut funktionierende Gemeinschaft zweier traditionsreicher Sportvereine (BSV von 1951, TuS von 1919) beschrieben. BSV- und TuS-Mitglieder haben sich gegenseitig geholfen z.B. beim Bau des TuS-culums, bei der Errichtung der Sporthalle am Kammerweg und bei der Anlage des noch ganz neuen Kunstrasenplatzes. Beide Vereine zählen ebenfalls zu den Ausrichtern des Osterfeuers und des Tanzes in den Mai.

Das Kapitel „X“ beschreibt weiterhin die heute durchaus verständlichen Gegensätze der Fußballer und Handballer kurz nach dem 2. Weltkrieg und wie sich aus dem traditionellen Sportverein TuS Müßen-Billinghausen der ei-

genständige Fußballverein BSV Müßen-Barkfeld entwickelte. Besonders dargestellt werden die vielen gemeinsamen und gegensätzlichen Interessen, die bei der gleichzeitigen Nutzung derselben Sporteinrichtungen immer wieder auf der Tagesordnung standen.

Die Zusammenarbeit führte mit der Silvesterfeier 1986/87 im Saal „Zum Büker“ zu einem besonderen Höhepunkt. Eine Anekdote: Zuvor waren die geschäftsführenden Vorstände bei dem jeweils anderen Verein als neue Mitglieder eingetreten. Danach wurden mehrere gemeinsame Sportgruppen ins Leben gerufen, was nur durch immer wieder neue Absprachen mit viel Rücksichtnahme möglich wurde.

### Kleine Chronik

Ganz ohne Chronologie funktioniert eine Chronik nicht. Die Vereinssporttradition in Müßen und Billinghausen beginnt am 23. August 1919. Damals wurde die „Freie Turnerschaft Müßen-Billinghausen“ gegründet, der Vorgängerverein des heutigen TuS Müßen-Billinghausen. Die Gründungsmitglieder der „Freien Turnerschaft Müßen-Billinghausen“ konnten sich auf die Unterstützung der Nachbarschaft verlassen. Die Turner des Pivitsheider Turnvereins stellten ihnen Raum und Geräte uneigennützig zur Verfügung und hatten obendrein wichtige Hinweise zur Gründung des Nachbarvereins gegeben. Nach der Anschaffung von Sportgeräten wurde schon bald der Saal des Vereinslokals „Büker“ Standort der Übungsabende des jungen Sportvereins. Die bald danach aktiven Kunstradfahrer nutzten den „Penningschen



Die Kunstradfahrer aus Müßen-Billinghausen nach einer Veranstaltung in den 1930-er Jahren. Die Radfahrer nutzten den „Penningschen Saal“ im Müssener Jägerkrug für ihre Übungsaktivitäten.

Saal“ im Müssener Jägerkrug für ihre Übungsaktivitäten. Das aufkommende Interesse an Ballspielen und Freiübungen (unter freiem Himmel) konnte nur auf sportplatzähnlichem Gelände befriedigt werden. So stellte der Landwirt Nullmeier (Petersmeier) dem Verein eine Wiese am Neudörnweg in Billinghausen zur Verfügung, auf der 1924 die erste große Außenveranstaltung der Freien Turnerschaft Müßen-Billinghausen zur Weihe der Vereinsfahne stattfinden konnte.

### Die Fahne

Für die Fahne wurde der Spruch gewählt: „Dem Volk sind wir entsprossen, ihm weihn wir unsre Kraft“. In der Fahnenmitte der Vorderseite sind, von einem Eichenkranz umrahmt, vier Großbuchstaben (2 x F, S und T) zu sehen. Sie entsprechen dem Motto

von Turnvater Jahn für Frisch (Fromm, Fröhlich), Frei und zusätzlich Stark und Treu. Auf der Rückseite (rotes Fahnenblatt) ist dieses Motto ausgeschrieben und zusätzlich wurden der Vereinsname (Freie Turnerschaft Müßen-Billinghausen), das Gründungsjahr (1919) und das Jahr der Fahnenweihe (1924) eingewebt.

### Turbulenzen

Die Freie Turnerschaft wurde am 7. April 1933 als Folge des Ermächtigungsgesetzes verboten bzw. aufgelöst. Der postwendend am 12. April 1933 als Nachfolgeverein gegründete Rasensportverein RSV Billinghausen bekam Ärger mit der Leitung der regionalen NSDAP und löste sich im Sommer 1934 auf. Wenige Wochen danach wurde der Turnverein TV Müßen gegründet, der sich dann in TV Müßen-Billinghausen umbenannte. Im Jahr 1943 kamen alle sportlichen Aktivitäten kriegsbedingt zum Erliegen.

### Der Neubeginn

Am 5. Oktober 1947 der Neubeginn: Damals beschlossen 26

Männer und zwei Frauen in der Gaststätte „Zum Büker“ die Neugründung des Turn- und Sportvereins Müßen-Billinghausen.

Unter der Leitung des Müssener Gemeinderatsmitglieds Wilhelm Stöppler und in Anwesenheit von Fritz Meißmann, Leiter des Kreis-Turn- und Sportverbandes Detmold, verabschiedeten die Versammlungsbesucher einstimmig die Satzung, wählten einen Vorstand und gründeten damit den TuS Müßen-Billinghausen. Den Vorstand bildeten: Hans Vollmer (Vorsitzender), August Kuhlemann (stv. Vorsitzender), Walter Schütze (Kassenwart), Richard Plöger (Schriftführer), August Schürmann (Jugendleiter) und Willi Froelian (Sportwart).

Billinghausens Bürgermeister Wilhelm Rosenhäger und sein Müssener Amtskollege Wilhelm Diederich begrüßten die Vereinsgründung sehr. Jede Gemeinde für sich allein hätte sich außer Stande gesehen, einen nur auf ihr jeweiliges Gemeindegebiet bezogenen Sportverein zu unterstützen. Der sportbegeisterte Wilhelm Diederich war es, der dem TuS den ersten Ball stiftete.

## Einzelheiten zur Chronik

19,19 Euro - Sonderpreis zum Jubiläum!

Die Auflage der Chronik beträgt 700 Exemplare (limitiert). Der Verkauf beginnt am 15. Juni 2019 und erfolgt immer donnerstags und freitags ab 19.30 Uhr in der Vereinsgaststätte „3. Halbzeit“. Vorbestellungen sind ab sofort möglich auf der Website des TuS ([www.tus-muessen-billinghausen.de](http://www.tus-muessen-billinghausen.de)). Die Bestellung dort ist in der Tat kinderleicht und wird vom Verein empfohlen.

Wer nicht auf der TuS-Seite bestellen kann (z.B. kein Internet), kann die Chronik auch bestellen

beim 1. Vorsitzenden Klaus Rottschäfer, Humboldtstr. 13, 32791 Lage, Tel. 05232 / 7493.

Der TuS Müßen-Billinghausen als Herausgeber hat sich entschlossen, das Buch zum Jubiläumssonderpreis von 19,19 Euro zu vertreiben. Die tatsächlichen Herstellungskosten der 347 Seiten umfassenden Chronik liegen nach Auskunft von Klaus Rottschäfer bei ca. 33 Euro. Auf Werbung wurde bewusst verzichtet, um die einzelnen Kapitel zusammenhängend darzustellen.



Ehrenvorsitzender Hans-Willi Wehmeier, das Redaktionsteam Klaus Vothknecht, Wolfgang Kuhlemann, Heinz Doil und der 1. Vorsitzende Klaus Rottschäfer (von links) halten nicht nur die Vereinsfahne von 1924 hoch, sondern auch die Tradition des TuS Müßen-Billinghausen. Geschichte und Gegenwart des TuS sind nachzulesen in der ab sofort vorbestellbaren Chronik „TuS Müßen-Billinghausen von A bis Z“. Foto: wi

## Gezielte Verteilung meiner Beilagen auch in einzelnen Orten – das geht natürlich mit dem Postillon!

Der Postillon hat für jeden Werbewunsch das richtige Produkt. Wenn Sie in Ihrer Werbung auf Prospekte setzen, können Sie die Werbemittel als Beilage im Postillon verteilen lassen. Und wenn Sie nur in Teilen des Erscheinungsbereiches verteilen möchten – auch das ist möglich. Sie können die Verteilung bis auf die einzelne Ortschaft selektieren. Selbstverständlich übernehmen wir auch gerne Konzept, Gestaltung und Druck der Handzettel oder Flyer. Testen Sie uns!



### Postillon

Lange Straße 90 • 32791 Lage • Tel. 05232 - 3334  
www.postillon.com Mail: info@postillon.com

Das Beilagen-Angebot: Sie können die Gesamtauflage belegen, aber auch Teilaufgaben und sich die Ortschaften „herauspicken“, wo Ihre Beilage verteilt werden soll. Das Belegen von 10.000 Prospekten (bis 20 g) kostet Sie z.B. nur Euro 450,- (zzgl. MwSt.)



Die Geschichte des TuS ist eng mit der Gaststätte „Zum Büker“ verbunden. Hier fanden vor bald 100 Jahren die ersten Übungsabende der Turner statt. Vereinswirte damals waren August und Pauline Büker. Hier erfolgte im Oktober 1947 die Neugründung des Vereins. Ende 1993 schlossen Ottilie „Mutti“ Erber und Barbara Meister die Gaststätte für immer. Mittlerweile wurde sie abgerissen. Kein Stein steht mehr...



Die zwölfjährige Merle Kükenhöner und der zehnjährige Mathis Miezal (Mitte, auf der Klappleiter) waren die jüngsten Mitglieder der Bogensportgruppe, die von Martin Hanusch (ganz rechts im roten Hemd) geleitet wird.



Der alte Sportplatz am Kammerweg verwandelte sich am Karsamstag in einen kleinen Festplatz. Die Besucher genossen den milden Abend und das fröhliche Miteinander.

## „Aus dem Kalender gefallen“

Frühsommerparty am Osterfeuer: Organisatoren mit dem Besucherzuspruch sehr zufrieden

**Lage-Billinghausen (wi).** Die sieben traditionellen Osterfeuer auf dem Gebiet der Großgemeinde erweckten in diesem Jahr fast Eindruck, als seien sie „aus dem Kalender gefallen“: Besucher in kurzärmeligen Hemden und Blusen, Nachmittagstemperaturen höher als 20 Grad Celsius sowie eine relativ hoch am wolkenlosen Himmel stehende Sonne erinnerten während der Feuer sowohl am Karsamstag als auch am Ostersonntag mehr an eine Frühsommerparty als an die Verabschiedung des Winters.

So mild, warm und trocken wie während des Osterfestes 2019 war es in Lage zu Ostern zuletzt im Jahr 2011 gewesen, als der Karsamstag auf den 23. April und der Ostersonntag auf den 24. April fiel. Vor diesem Hintergrund war für die Organisatoren der jetzigen Lagenser Osterfeuer das späte Osterfest 2019 fast schon ein „Volltreffer“: Alle sieben Lagenser Traditionsveranstaltungen wurden von so vielen Gästen besucht, wie die Ausrichter es sich erhofft hatten.

Auch in Billinghausen waren der BSV Müssen, der CVJM Müssen und der TuS Müssen-Billinghausen als Festveranstalter sehr zufrieden mit dem Besuch, wie die beiden Vorsitzenden der Sportvereine, Klaus Rottschäfer (TuS) und Klaus Petersmeier (BSV), im Gespräch mit dem Postillon bilanzierten. Zum fünften Mal fand das Feu-

er auf dem ehemaligen Sportplatz am Kammerweg statt. In früheren Jahren waren die Billinghauser Osterfeuer auf dem „Billinghauser Berg“ gefeiert worden.

Wie im Vorjahr entzündete die Bogensportgruppe des TuS Müssen-Billinghausen den von Landwirt

Carsten Rethmeier aufgerichteten Osterfeuerstapel. Die von Martin Hanusch und Franko Bükler kommandierten neun Bogenschützen „feuerten“ (im wahren Sinne des Wortes) die Brandpfeile auf den Stapel ab. Damit die Zuschauer in den hinteren Reihen

das Spektakel ebenfalls gut verfolgen konnten, standen vier Schützen erhöht und gut sichtbar auf Klappleitern.

Auch den beiden jüngsten Mitgliedern der Bogensportgruppe, dem zehnjährigen Mathis Miezal und der zwölfjährigen Merle Kük-

enhöner, gelangen Volltreffer. Nach zwei Pfeilserien, also insgesamt 18 Pfeilen, entflammte der Osterfeuerstapel. Da das Brennmaterial sich nahezu ausschließlich aus ausgedienten, sehr trockenen Weihnachtsbäumen zusammensetzte, stand nach weni-

gen Minuten der gesamte Stapel in Vollbrand. Die Flammen schlugen meterhoch.

Die Pfeilspitzen der Bogenschützen bestanden aus einigen Wunderkerzen, umwickelt von Stoff, der mit einer brennbaren Flüssigkeit getränkt wurde. Die Methode, das Osterfeuer mit Brandpfeilen zu entzünden, geht zurück auf eine Idee von Martin Hanusch, Leiter der Bogensportgruppe innerhalb der Breitensportabteilung des TuS Müssen-Billinghausen. Hanusch bietet seit Herbst 2016 im TuS Müssen-Billinghausen Kurse für „intuitives Bogenschießen“ an. Seit Mai 2017 bilden die Bogenschützen eine reguläre Sportgruppe innerhalb der TuS-Breitensportabteilung. Die Bogenschützengruppe besteht mittlerweile aus 30 Sportlern, berichtete Martin Hanusch. Vor einem Jahr seien es etwa 20 gewesen.

Klaus Rottschäfer und Klaus Petersmeier versäumten nicht, ausdrücklich dem Landwirt Carsten Rethmeier zu danken, der den Stapel in den jüngsten Tagen errichtet hatte und nach dem Feuer noch in der Nacht die Osterfeuerreste zusammenschob, damit die Asche nicht vom Winde verweht wurde. Worte des Dankes gingen auch an den Löschzug Kachtenhausen. Mitglieder des Löschzugs beaufsichtigten das Feuer. Oberbrandmeister Matthias Göhre leitete den Einsatz.



Die „Blaue Stunde“ stellte sich in Billinghausen (und andernorts) einige Minuten nach Sonnenuntergang ein. Das Zusammenspiel des tiefblauen Himmels mit dem rot-orangerfarbenen Feuer wurde als sehr harmonisch empfunden.

Fotos: wi

## Armenien, das Juwel im Kaukasus

Pfarrer Lars Kirchhof stellt die älteste christliche Staatskirche der Welt vor

**Lage-Stapelage (wi).** Man kann ein Land wie Armenien sicher nicht in einigen Wochen kennenlernen, aber es war erstaunlich, welche Fülle an Informationen Pfarrer Lars Kirchhof in seinen Vortrag gepackt hatte und wie viele Neuigkeiten beim Publikum des Männerfrühstücks im Gemeindehaus Stapelage ankamen. Kurz nach dem Jahr 300 hatte der armenische König das Christentum zur Staatsreligion erklärt, ungefähr zeitgleich mit Kaiser Konstantin im Römischen Reich. Auch heute noch bekennen sich weit über 90 Prozent der Armenier zur „Armenischen Apostolischen Kirche“, die nicht Glied der griechisch-orthodoxen Religionsgemeinschaft ist. Das kleine Land am Kaukasus hat sich bei allen Besetzungen und Anfeindungen unter dem atheistischen Regime der Sowjetunion seine religiöse Authentizität bewahrt. Auch während des Völkermords zur Zeit des

Ersten Weltkrieges, als das Osmanische Reich große Teile des damals viel umfangreicheren Gebietes einverleibte, so dass nur ein Staat von der Größe Brandenburgs mit heute gut drei Millionen Einwohnern blieb. Auch in unseren Tagen gibt es noch Gebietsstreitigkeiten mit dem benachbarten aber ganz anders strukturierten Aserbaidschan. Wunderschöne Bilder von vielen



Karl Friedrich Klöpping (rechts) stellt den Pfarrer, CVJM-Vorsitzenden und Weltreisenden Lars Kirchhof dem vollbesetzten Saal in Stapelage vor.

Klöstern und Kirchen, einer beeindruckenden Hauptstadt Jerewan (bekannt wegen des Senders Erivan, Vorläufer der Fake News) und einer herrlichen Landschaft. Der Glanzpunkt des allgemein über 1.000 Meter hoch gelegenen Staates liegt außerhalb seiner Grenzen: Von fast überall aus überragt der rund 5.200 Meter hohe Ararat mit seiner Schneekappe den Horizont: der Berg, auf dem nach der Bibel Noahs Arche am Ende der Sintflut aufsetzte. Isoliert stehend gehört er wohl zu den schönsten und mächtigsten Einzelbergen und ist mit dem Kilimandscharo oder dem Fudschijama zu vergleichen.

Die Menschen in Armenien sind arm, aber sehr gastfreundlich, sagt Pfarrer Lars Kirchhof. Die Industrie fehlt, die Landwirtschaft ist ausbaufähig. Wie in vielen ehemaligen sowjetischen Teilstaaten liegt noch viel Arbeit vor der Politik. Der früher im Ostblock

als „Armenischer Cognac“ bekannte „Armenische Weinbrand“ ist als „Armenischer Brandy“ inzwischen bei einem französischen Konzern untergeschlüpft. Dem Publikum im Gemeindehaus Stapelage taten sich ganz neue Aspekte auf. Der erstaunliche Horizont des sympathischen Landes zwischen dem Schwarzen und dem Kaspischen Meer hat an diesem Vormittag sicher neue Freunde gefunden.

Karl-Friedrich Klöpping vom gastgebenden CVJM dankte dem Referenten und verabschiedete gleichzeitig das Auditorium in die Sommerpause. Die neue Session beginnt im Herbst mit sicherlich wieder sehr interessanten und vielseitigen Themen.

**LAGEonline**  
www.lage.online

## Hausärztliche Versorgung in Lage

FDP Fraktion lädt ein zum Gespräch mit Dr. Christian Potberg und Dr. Uwe Burghardt

**Lage.** Im Rahmen einer öffentlichen Fraktionssitzung lädt die FDP Lage am Montag, dem 29. April 2019 um 19:30 Uhr in die Kleine Aula des Schulzentrums Werreanger alle interessierten Bürgerinnen und Bürger ein.

„Gerne möchten wir mit den beiden Lagenser Hausärzten Dr. Potberg und Dr. Burghardt über die derzeitige hausärztliche Situation in Lage sprechen. Wir wollen die Chance nutzen darüber zu diskutieren, wie die Ausgangslage verbessert werden kann und die Hausärztliche Versorgung in unserer Heimatstadt dauerhaft gesichert werden kann“, so FDP Fraktionsvorsitzende Martina Hannen. „Wir würden uns freuen, wenn viele Lagenserinnen und Lagenser dieser Einladung folgen, denn

dieses Thema geht uns alle an und ist von immenser Bedeutung für unsere Stadt“, ergänzt Marlene Seiler als Mitglied im Ausschuss für Soziales, Demographie und Gesundheit.

Die Hausärztliche Versorgung ist in Lage inzwischen unter eine kritische Marke gerutscht und es wird dringend Zeit, über verschiedene Modelle und Möglichkeiten zu sprechen, wie es für Ärztinnen und Ärzte interessant sein kann als Hausarzt zu arbeiten und das idealerweise dann in Lage. Sicher gibt es nicht die eine richtige Lösung für ein sich seit Jahren deutlich abzeichnendes Problem, aber sicher gibt es erste richtige, entscheidende Schritte auf dem Weg, so die FDP in ihrer Pressemitteilung.



Anzeige

Anzeige

Halli Galli im Zirkuszelt

(djd-k). Kinder lieben temporeiche Spiele, bei denen es auch mal hoch hergeht. Kein Wunder, dass die Junior-Version des Spieleklassikers Halli Galli den Kids im Kindergarten genauso viel Spaß macht wie auf dem Kindergeburtstag oder daheim mit Freunden und Eltern. Das schnelle Gesellschaftsspiel mit der Glocke macht seinen Fans in verschiedenen Varianten jede Menge Spaß. Der bekannte Klassiker für jedes Alter begeistert mittlerweile seit 25 Jahren Familien und Freunde. "Halli Galli Extreme" sorgt mit gleich 72 Karten für jede Menge Spaß. Und neben "Halli Galli Junior" gibt es auch eine Variante mit dem Raben Socke, speziell für Kinder ab vier Jahren. Eine be-

sonders turbulente Version des Klassikers ist die Party-Ausgabe für Spieler ab acht Jahren. Weitere Informationen zu der gesamten Spielereihe gibt es auf www.amigo-spiele.de.



Wer zwei lachende Clowns in der gleichen Farbe entdeckt, haut so schnell wie möglich auf die Glocke. Foto: djd/Amigo Spiele

Feierliche Absolventenehrung bei der Sparkasse Paderborn-Detmold

Paderborn / Detmold. Aus- und Weiterbildung haben einen hohen Stellenwert für die Sparkasse Paderborn-Detmold. „Wir sehen auch für die Zukunft einen hohen Bedarf an sehr qualifizierten Kolleginnen und Kollegen“, so Arnd Paas, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse. „Gerade wenn sich die Anforderungen in der Kundenberatung erhöhen, ist es wichtig, dass sich unsere Kolleginnen und Kollegen stetig weiterbilden. Allein im letzten Jahr haben wir insgesamt 6.730 Weiterbildungstage investiert.“ Einmal im Jahr treffen sich alle Absolventinnen und Absolventen von Fortbildungsmaßnahmen. Im Rahmen einer feierlichen Ehrung sagt die Sparkasse Danke. Über einen Zeitraum von einigen Wo-

chen bis zu mehreren Jahren hatten die Mitarbeiter unterschiedlichste Weiterbildungen absolviert und erfolgreich bestanden. Die diesjährige Veranstaltung fand im „Paderborner Dorf“ des Freilichtmuseums in Detmold statt. Die insgesamt 155 Absolventinnen und Absolventen wurden auf der Bühne durch den Vorstand der Sparkasse geehrt. Im Anschluss bot sich ein interessantes Gesprächsforum für die Kolleginnen und Kollegen. Das Fortbildungsangebot in der Sparkasse Paderborn-Detmold ist sehr vielfältig. Neun Kolleginnen und Kollegen freuen sich über den Abschluss eines Bachelorstudiums, weitere 16 über eine neu gewonnene Qualifizierung zum

Sparkassenfachwirt ebenso wie fünf Sparkassenbetriebswirte. Als ein großer Ausbilder in der Region freut sich die Sparkasse darüber hinaus über 27 erfolgreich beendete Ausbildungen zum Bankkaufmann / zur Bankkauffrau. Um eine individuelle Beratung auch in Spezialgebieten zu ermöglichen, haben sich unter anderem sechs Versicherungskaufleute, zwei Baufinanzierungsspezialisten und mehrere Investment-Berater weitergebildet. Aufgrund der herausragenden Bereitschaft zur Weiterbildung blickt die Sparkasse Paderborn-Detmold weiterhin positiv in die Zukunft. In diesen Tagen hat das Bewerbungsverfahren für den Ausbildungsbeginn 2020 begonnen.

Die nächste Ausgabe des Postillon erscheint aufgrund des Maifeiertags am Dienstag, 30. April 2019. Anzeigen- und Redaktionsschluss für diese Ausgabe ist am Montag, 29. April 2019 um 10.00 Uhr!

DRK registriert 14 Erstspender

Insgesamt 194 Blutspender beim DRK - Ehrung der Mehrfachspender

Lage (wi). In der Woche vor Ostern war der zweite diesjährige Blutspendetermin des DRK-Ortsvereins Lage. Gisela Rösler, Blutspendebeauftragte des DRK Lage, bilanziert: „Es war ein erfolgreicher Tag für das Blutspendeteam. Wir konnten 194 Blutspender begrüßen. Davon waren 14 Erstspender.“ Der Andrang zum Blutspendeter-

min sorgte dafür, dass es sowohl für das medizinische Team als auch für die ehrenamtlichen Helferinnen viel zu tun gab. Deshalb sprach Gisela Rösler allen Helferinnen und Helfern ein dickes Dankeschön aus für den ehrenamtlichen Einsatz. Zahlreiche Jubiläumsspenden wurden für ihre Treue geehrt. Für 25-malige Spende: Heike Zarges,

Thomas Krieg, Dirk Wrede; für 50-malige Spende: Birgit Görder-Lüttkemeier, Claudia Schapeler; für 75-malige Spende: Marlies Neese; für 80-malige Spende: Stefan Schapeler, sowie für 130-malige Spende: Winfried Knuth und Walter Schulte. Der nächste Spendetermin des DRK Lage ist am 16. Juli 2019.



Ehrung der Mehrfachspender (von links) durch Karin Fels (rechts, DRK Lage) und Blutspendebeauftragte Gisela Rösler (2. von links): Dirk Wrede (25), Winfried Knuth (130), Claudia Schapeler (50), Stefan Schapeler (80), Marlies Neese (75), Thomas Krieg (25) und Walter Schulte (130). Foto: wi

Word search grid with various words hidden in the text.

FDP lädt ein Auftaktveranstaltungen der Reihe „Nachbarn laden Nachbarn ein“

Lage. FDP Bürgermeisterin Kandidatin Martina Hannen ist zu Gast in Ehrentrop. Am Freitag, den 26.4.2019 um 16:00 Uhr wird Martina Hannen als Bürgermeisterin Kandidatin auf Einladung von Gerda Gaus in Ehrentrop, Pivitsheider Straße 53 zu Gast sein. Gerda Gaus und Martina Hannen freuen sich Nachbarn und interessierte Bürgerinnen und Bürger bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen begrüßen zu dürfen und gemeinsam über Politik in Lage, Vorstellungen und Verbesserungsmöglichkeiten und Wünsche der Ehrentroper zu diskutieren. „Wichtig ist genau zuzuhören, was in Lage, was in den Ortsteilen gebraucht wird, was auf der Seele brennt und wo Politik und Verwaltung sich nützlich machen können, ja machen müssen für ihre Bürgerinnen und Bürger“, so Martina Hannen Bürgermeisterin Kandidatin der FDP Lage.



Bürgermeisterin Kandidatin Martina Hannen ist am Freitag zu Gast in Ehrentrop.

teraner zu einem Austausch und zum Kennenlernen mit der Bürgermeisterin Kandidatin der FDP Lage Martina Hannen herzlich ein. „Bei einer Tasse Kaffee lässt es sich gut laut denken und miteinander ins Gespräch kommen“, so Dorothea Wehmeier, die als erfahrene Gastronomin weiß wovon sie spricht. „Ich freue mich, mit Martina Hannen über Bürokratie Abbau, aber auch über ganz eigene Themen für Hörste zu diskutieren. Unser Ortsteil hat wichtige Anliegen, die von der Politik und der Verwaltung im Auge behalten werden müssen“ fährt Dorothea Wehmeier fort.

Am Samstag, 27. April zu Gast in Hörste Am Samstag, dem 27. April 2019 um 16:00 Uhr lädt Dorothea Wehmeier in die Hiddentrupper Straße 75-85 zu Kaffee und Kuchen Hörsteranerinnen und Hör-

LAGEonline www.lage.online

Kleinanzeigen 100

Verschiedenes: www.bürgermeisterin-lage.de, Bäder aus einer Hand!, Ehrenamtlicher Verein, Fußpflege im Kosmetikstudio Julia Beutel, Sehr staubarme Badsanierungen...

Verkäufe: Trapezbleche, 1. Wahl, Wohnungsauflösung ab sofort!, Ankauf: Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen, Urlaub/Freizeit: Ferien an der Nordsee?

LAGEonline www.lage.online

BECKMANN FENSTERBAU ROLLADEN • MOTORE • REPARATUREN 32791 Lage-Pottenhausen

Meisterbetrieb André Kulinna Heizungs- und Sanitärtechnik 32791 Lage Telefon 05232 / 979717 www.kulinna-kundendienst.de

BHW Postbank Haus Geld Vorsorge 100% PB Baufinanzierung PB Direktversicherung (BAV) PB (Privat) Rente PB Immobilien Postbank Finanzberatung AG

Impressum Der Postillon: Herausgeber und Verlag Der Postillon, Inh. Peter Thiele e. K. Lange Straße 90, 32791 Lage, Tel. (05232) 3334

Druck: Oppermann Druck- und Verlags GmbH & Co., Gutenbergstr. 1, 31552 Rodenberg. Der Postillon erscheint wöchentlich unverb. mittwochs. Auflage: 18.500 Exemplare. Der Postillon ist neutral und unabhängig. Es werden Anzeigen aller Interessengruppen veröffentlicht. Für den Text ist der Inserent verantwortlich. Für Rücksendungen unaufgefordert eingesandter Manuskripte, Bücher, Zeitschriften und Bilder übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Z. Zt. gültige Anzeigenpreisliste Nr. 43 vom 01. Januar. 2018.



## Raps lockt mit ersten Blüten die Bienen an

Blüte wegen des milden Winters etwas eher - Raps spendet Insekten reichlich Nektar

**Lage (wi).** Der Raps zeigt aktuell die ersten Blüten und bald leuchten die Felder wieder im sattem Gelb. Klein und unscheinbar haben die Rapsbestände den ganzen Winter hindurch ausgesehen. Mit Vegetationsbeginn im Frühling spielten die Rapspflanzen ihre Stärke aus: Mit den wärmeren Temperaturen wuchsen die Pflanzen in die Höhe und zeigen nun ihre Blüten. „In diesem Jahr etwas zeitiger als in anderen Jahren, aufgrund des milden Winters und wegen der warmen Tagen im Februar“, berichtet der Vorsitzende des Landwirtschaftlichen Kreisverbandes Lippe, Dieter Hagedorn (Lage). Nach seinen Beobachtungen zeigten sich die Bestände in einem weitgehend guten Entwicklungszustand.

Mit rund 14 Prozent der Ackerfläche im Kreis Lippe erfreut der Raps nicht nur den Betrachter, sondern spendet auch den Ho-

nigbienen, den Hummeln und anderen Insekten reichlich Nektar. „Raps ist eine sehr zuverlässige Honigtracht und deshalb bei unseren heimischen Imkern ein begehrtes Wanderziel“, erklärt der Vorsitzende und führt aus: „Nebenbei befruchten die Bienen die Blüten.“ Als Selbst- und Fremdbefruchter könne die Rapsblüte zwar sich selbst und auch benachbarte Blüten befruchten, aber bei Insektenbeflug durch Honigbienen, Wildbienen, Schmetterlingen und Fliegen sei der Fruchtansatz und Ertrag deutlich höher. Beide Seiten hätten so einen Vorteil, erläutert Hagedorn.

### Rapsöl sehr gesund

Eine Rapsblüte bildet bis zu 100 Blüten. „Daraus wachsen dann in Schoten ca. 2.500 kleine, runde, schwarzbraune Samenkörner mit einem Ölgehalt von etwa 40 Prozent heran“, so der Vorsitzen-

de. Rapsöl aus heimischer Erzeugung kommt bei den Verbrauchern an: Es ist nach wie vor das beliebteste Speiseöl in deutschen Küchen und außerdem sehr gesund: Rapsöl hat eine ideale Mischung an Fettsäuren und übertrifft darin sogar Oliven- und Sonnenblumenöl.

### Nachwachsender Rohstoff

Das Rapsöl wird aber nicht nur für

Ernährungszwecke, sondern auch als nachwachsender Rohstoff verwendet. Es eignet sich als Schmieröl oder -fett oder als Kraftstoff. Der Vorteil besteht in dem nahezu vollständig geschlossenen Kohlendioxidkreislauf. Neben dem Öl ist das bei der Pressung anfallende Schrot begehrt. Mit Rapsschrot decken die Tierhalter den Bedarf an hochwertigem Eiweiß bei Rindern,

Schweinen und Geflügel.

### Beginn der Vegetationsphase

Im April wachsen die Pflanzen schnell. Dieter Hagedorn: „Ende April sieht es draußen vollkommen anders aus als noch zu Beginn des Monats.“ Das liege daran, dass es wieder wärmer wird. Die Temperatur beeinflusst die Geschwindigkeit der Stoffwechselprozesse in den Pflanzen und

so das Pflanzenwachstum. Man könne sagen, dass Pflanzen erst ab ungefähr + 5 Grad mit dem Wachstum beginnen. Wird es draußen wärmer, wachsen auch die Pflanzen schneller; allerdings nur bis zu einer gewissen Temperatur. Wird es den Pflanzen zu warm, verlangsamt sich das Wachstum wieder. „Das Frühjahr bietet also optimale Wachstumsbedingungen“, so Hagedorn.



Der jetzt blühende Raps spendet den Honigbienen sowie anderen Insekten wie Hummeln - hier auf dem Foto - reichlich Nektar.

LAGERVERKAUF

Schützengilde der Stadt Lage von 1509 e.V.

# 500 Jahre

Schützenwesen in Lage

Historisches • Aktuelles • Amüsantes von Erhard Kirchhof

LAGERVERKAUF

**Das Jubiläumsbuch der Schützengilde Lage**  
- so lange der Vorrat reicht -  
zum Sonderpreis von **10,- €**  
Erhältlich beim Postillon Verlag,  
Lange Straße 90 in Lage.

### Bücher-Lagerverkauf:

**Bildband „Lage in Lippe“**  
€ 9,90\*

„Schöne Seite von Lage“  
€ 10,-\*

„500 Jahre Schützenwesen in Lage“  
€ 10,-\*

**Bücher sind erhältlich beim Postillon Verlag, Lange Straße 90 in Lage.**

\*So lange Vorrat reicht!

Christina Pohl / Stefan Wiesekopsicker

### Schöne Seiten von Lage

Die Großgemeinde in alten Ansichten

Zusammengestellt im Auftrag des Briefmarkensammler-Vereins Lage e.V. anlässlich des 50. Jahrestages seiner Gründung. Erhältlich im örtlichen Buchhandel und beim Postillon Verlag, Lange Straße 90 in Lage, zum Preis von 15,- Euro.

LAGERVERKAUF

**Lage in Lippe**

Burkhard Meier  
Fotos: Bernhard Hesterbrink

LAGERVERKAUF

**ACHTUNG: Lagerverkauf!**

Bildband:  
„Lage in Lippe“ – Eine Entdeckungsreise durch Stadt und Ortsteile  
96 Seiten, 140 Farbabbildungen  
Fotos: Bernhard Hesterbrink, Texte: Burkhard Meier  
Erhältlich beim Postillon Verlag Lage, Lange Str. 90 und in der Buchhandlung Brückmann in Lage.

**Sonderpreis € 9,90\***

\*So lange Vorrat reicht

## LAGE.GUTSCHEIN

Verschenken Sie einen Gutschein, der in vielen Geschäften unserer Stadt - auch in Teilbeträgen - einlösbar ist. Ein tolles Geschenk, das man mit einer persönlichen Grußbotschaft einfach per **WhatsApp & Co.** direkt versenden kann. Ausdrucken und persönlich übergeben geht natürlich auch. Viel Spaß am Schenken!

**Ab 1. Mai erhältlich:  
Der neue  
LAGE.Gutschein**



gutschein.lage.online

## LAGE.GUTSCHEIN

### ► GUT FÜR SCHENKER

Der Gutschein ist in ausgewählten Geschäften als Gutscheinkarte und im Internet rund um die Uhr erhältlich. So können Sie auch nach Geschäftsschluss noch einen Gutschein verschenken. Einfach per **WhatsApp & Co.** Oder Sie drucken ihn aus und übergeben ihn persönlich.

### ► GUT FÜR BESCHENKTE

Der Gutschein kann in allen teilnehmenden Geschäften auch in Teilbeträgen eingelöst werden. Somit kann sich der Beschenkte an einer unglaublichen Vielzahl an Produkten und Dienstleistungen erfreuen.

### ► GUT FÜR UNSERE STADT

Der Gutschein kann nur bei teilnehmenden Geschäften in unserer Stadt eingelöst werden. Somit bindet er die Kaufkraft und stärkt die lokalen Unternehmen vor Ort.

gutschein.lage.online